

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 26

Donnerstag, 31. Januar 1929

36. Jahrgang

## Riesenbrand in Berlin N

Ein dreistöckiges Warenhaus eingäschert / Feuerausbruch glücklicherweise nach Geschäftsschluß / 8 Feuerwehrleute im Dienst verletzt

Berlin, 31. Januar (Radio)

Der Norden Berlins hat gestern Abend ein Großfeuer erlebt, wie es seit Menschengedenken in der Reichshauptstadt in einem solchen Ausmaß nicht mehr zu verzeichnen war. Das Warenhaus Tieh in der Chausseestraße 70, ein dreistöckiges Gebäude, das eine Front von 11 Schaufenstern mißt, brannte vollständig nieder. Ein Teil des Warenhauses stürzte während der Löscharbeiten, zu der ein riesiges Feuerwehraufgebot herangezogen worden war, brennend in sich zusammen. Eine 20 Meter hohe Feuerfäule kennzeichnete bis in die entlegensten Stadtteile den Riesenbrandherd und der Himmel war in weitem Umkreise in ein blutiges Rot getaucht. Durch die Riesenflammen und Funtenbildung — ein ungeheurer Funtenregen stob bei dem heftigen Nordostwind nach allen Seiten auseinander — gerieten die angrenzenden und gegenüberliegenden Wohnhäuser in einem Umkreise von vielen 100 Metern in ernste Feuersgefahr. Eine Zeitlang mußten sich die Wehren überhaupt nur darauf beschränken, die gefährdeten Wohnhäuser vor dem Feuer zu schützen.

Das Feuer schlug über die ganze Straßenbreite hinüber bis auf die andere Seite.

Dort wurden in den Geschäften und in den Wohnungen die Fensterheben durch die Wucht der Flammen zerstört und eingedrückt, die in der Auslage befindlichen Gegenstände verfohrt oder beschädigt, so daß auch die auf der anderen Seite der Straße wohnenden Mieter und Geschäftsleute schwere Schädigungen erlitten. Auch einige Personen erlitten durch Glassplitter leichte Verletzungen.

Die Feuerwehr mußte von den Nebenhäusern aus vordringen, während von der Straße aus allen verfügbaren Rohren Wasser gegeben wurde. Der bereits im Anfang unternommene Versuch, zu dem Neubau vorzudringen, kostete beinahe drei Feuerwehrleute das Leben, da

mit donnerartigem Krachen der ganze Neubau plötzlich in sich zusammenstürzte.

Die drei Wehrmänner konnten sich noch im letzten Augenblick in Sicherheit bringen. Nach dieser Erfahrung mußte man sich darauf beschränken, den Brandherd zu isolieren, von dem Gebäude oder den Waren war nichts mehr zu retten. In den zur Weißen Wache angehäuften Textilwaren fanden die

Flammen immer wieder neue Nahrung. Auf dem Boden des Hauses, wo Padmaterial, Fleisch und Speck lagerte, gab es von Zeit zu Zeit Explosionen. Die Feuerwehr mußte auch hier sich darauf beschränken, den Brand zu überwachen, bis das Gebäude ausgebrannt war. Bald stürzten brennende Balken, Lagerkörbe und Ziegel durch sämtliche Stockwerke ins Erdgeschloß.

Kurz nach 11 Uhr nahm der Riesenbrand von neuem wieder gefährliche Formen an. Es war einigermaßen gelungen, die in dem alten Bau brütenden Flammen abzulöschen, aber inzwischen fraß sich das Feuer durch den Neubau hindurch nach hinten weiter und ergriff die gymnastische Übungsschule für die Angestellten des Warenhauses. Das dreistöckige Gebäude stand in kurzer Zeit in hellen Flammen. Die Feuerwehr griff über die Mauern des schwer gefährdeten Nachbargrundstückes ein und legte die Schläuche über die Dächer bis an die Brandmauer, die den Feuerwehrmännern als Brustwehr gegen den immer toller werdenden Funtenflug diente. Zehn Mann standen auf dem mit Schnee und Eis bedeckten Dach, wo jeder Schritt einen Abtanz in die Tiefe bedeutete. Einen aufregenden Augenblick gab es, als das mehrere Meter hohe aus Eisenstangen ausgeführte Reklameschild vom Dach in die Tiefe stürzte. Zum Glück befand sich niemand in der Gefährzone.

Berlin, 31. Januar (Radio)

Im Verlauf des in Berlin bei dem Warenhaus Tieh zu verzeichnenden Riesenbrandes haben 8 Feuerwehrleute Brandwunden und Schnittwunden erlitten. Teilweise konnten die Verunglückten an Ort und Stelle verbunden werden, zum anderen Teil mußten die Verwundeten zur ärztlichen Beobachtung ins Krankenhaus gebracht werden.

## Trotski aus Rußland vertrieben

Wer bietet ihm Zuflucht?

Die Ausweisung Trotskis aus dem Territorium der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken steht unmittelbar bevor. Die Sowjetregierung hat ihm freigestellt, seinen Aufenthaltsort außerhalb Rußlands zu wählen gegen die Verpflichtung, daß weder er noch seine Frau noch sein Sohn jemals zurückkehren.

Nach der letzten großen Verhaftungsaktion der russischen Staatspolizei gegen die Anhänger Trotskis in Moskau hatte sich ein Legendenkranz um Trotski gebildet. Man hörte davon, daß er geflohen sei, andere Nachrichten erzählten, daß er mit seinen Anhängern gegen Moskau aufgebrochen sei wie Napoleon von Elba. Seine Freunde in Deutschland dagegen wußten zu erzählen, daß die Sowjetregierung ihn nach der Türkei schaffen wolle, um ihn dort verschwinden zu lassen. Jetzt kommt Licht in die Geschichte: Die Sowjetregierung, die die Grundlage ihrer Existenz nicht zum wenigsten dem revolutionären Putzschiffen Trotski verdankt, wirft den Führer der Oktoberrevolution wie einen mißliebigen Bourgeois aus Rußland hinaus. Ihr Organ in Berlin höhnt den Ausgewiesenen, er kehre zurück zu der bürgerlich-kapitalistischen Welt, deren Agent er sei,

er verlasse das Land der Oktober-Revolution, deren Fahne er verraten habe.

Trotz der Weltgeschichte: Die Leute, die jetzt Trotski aus Rußland hinauswerfen, haben ihn bis zu Lenins Tode verehrt als den zweiten großen Heiligen der reinen bolschewistischen Lehre, als den Inbegriff der Todesfeindschaft der bolschewistischen Revolution gegen die westeuropäische Demokratie! Trotski — das war für sie der Retter des bolschewistischen Rußlands an den revolutionären Fronten, der Schöpfer der Roten Armee, der das bolschewistische Vaterland erfolgreich gegen alle Anstürme verteidigt hat. Der Mann, der ganz Europa, ja die ganze Welt revolutionieren wollte, der von der Eroberung des Erdballs durch die Weltrevolution träumte, sucht nun seine letzte Zuflucht bei der westeuropäischen Demokratie. Zuflucht vor wem? Nun, eben vor seinen westrevolutionären Freunden.

Diese Ausweisung ist der letzte Akt des großen Kampfes Stalins um die Alleinherrschaft gegen Trotski nach Lenins Tode. Man hört Nachrichten aus Moskau, daß Trotski sich mit seiner Ausweisung einverstanden erklärt habe, daß eine Art von Vertrag mit ihm abgeschlossen worden sei. Wäre das richtig, so wäre die große politische Laufbahn Trotskis für immer zu Ende — ein ernsthafter Faktor der inneren russischen Politik wird er auf alle Fälle nicht mehr sein. Sein Aufenthalt im Ausland kann den Kampf in den Sektionen der kommunistischen Internationale beeinflussen — aber dieser Kampf ist von minimalem Einfluß auf die Gestaltung der Dinge in Rußland selbst.

Es gehört zu den Thesen Trotskis gegen Stalin, daß er die Erhaltung des revolutionären Charakters des Bolschewismus fordert, daß er die Linie und die Perspektive der Weltrevolution nicht aufgeben will. Merkwürdige Weltrevolution, die mit einer Verbannung aus Rußland nach Westeuropa endet und die europäische Demokratie zum Uffl für ihn gemacht hat! Es ist die höchste Raffinerie der russischen Machthaber, die diese Maßregel gegen Trotski ergriffen haben — für ihn wahrscheinlich eine Art moralischer Folterung, schlimmer als ein physisches Martyrium.

### Der tägliche Börsenschwindel

Schon wieder ein Bankrott Unter den Linden

Die Berliner Staatsanwaltschaft beschäftigt sich seit einigen Tagen mit einem neuen Berliner Bankrott, in dessen Mittelpunkt das Bankhaus Joseph Rothberg & Co. Unter den Linden steht. Die im Jahre 1928 gegründete Firma verhandelte eine eigene Zeitschrift, in der sie Aktien der Steel Products Corporation of America und der Mexiko Consolidated Mines Company zum Kurse von 57 Mark anbot. Das Bankhaus schätzte den Interessenten nach Eingang der Kaufsumme die Papiere zu, obwohl die Aktien ohne jeden Wert sind. Der Inhaber der Firma, Wilhelm Sachs, befindet sich nicht mehr in Berlin; man nimmt an, daß er nach Paris geflüchtet ist. Ein Teil der Käufer konnte den größten Teil der Kaufgelder retten. Die übrigen Gläubiger dürften jedoch ihr Geld verloren haben. Es soll sich bei den Schwindeleien um ein Objekt von 10 Millionen Mark handeln.

## Schimpffreiheit für die Reichsgerichtsräte

In der Privatklage des Schriftstellers Leopold Schwarzschild gegen den Senatspräsidenten beim Reichsgericht, Reichert, und den Reichsgerichtsrat a. D. Bemert verurteilte der Einzelrichter Schäfer folgendes Urteil: Die Angeklagten werden freigesprochen; die Kosten des Verfahrens dem Kläger auferlegt.

In der kurzen Urteilsbegründung führte der Richter aus: Der § 186 des Strafgesetzbuches kam in bezug auf die Beklagten nicht in Frage, da sie vom Nebenkläger keine Tatsache behauptet, sondern Kritik geübt haben. Blicke also nur die formale Beleidigung aus dem § 186. Hierbei mußte aber den Angeklagten der § 198 — die Wahrung berechtigter Interessen — zugestimmt werden. Sie haben als Mitglieder eines Bundes gehandelt und haben in gewissen Fällen das Recht, dessen Interessen zu vertreten.

Die Angeklagten haben als Vorsitzender und als Schriftleiter des Deutschen Richterbundes die Gesamtheit des deutschen Richterstandes auch der Laienrichter, zu vertreten. Zwar hat Schwarzschild in seinem Artikel zwischen guten und schlechten Richtern unterschieden, doch hatte der furchtige Leser den Eindruck erhalten können, daß der gesamte Richterstand gemeint sei. So stand dem Beklagten das Recht zu, sich gegen ungerichtete Angriffe zu wehren. Es ist zuzugeben, daß sie sich bemüht waren, die Ehre des Klägers wie auch aller sonstigen Schriftsteller, die ähnliche Artikel schreiben, zu kränken. Sie befanden sich aber in berechtigtem Interesse.

Wieder ein Urteil, das dem Rechtsgefühl kraft widerspricht. Schwarzchild, der Herausgeber des bekannten

„Tagebuch“ und des „Montag Morgen“, zweier entschieden republikanischer Organe hatte in einem Artikel am Beispiel des Falles Jakubowski dargelegt, wie leicht Fehlurteile möglich sind.

Darauf hatte in einem Gegenartikel in der vom Senatspräsidenten Reichert herausgegebenen Deutschen Richterzeitung der Reichsgerichtsrat Bemert Herrn Schwarzschild von der Höhe seiner Würde aus als „rechtsbeugenden Literaten“ verächtlich abgetan.

An sich kein erschütterndes Ereignis. Aber das Urteil ist dennoch empörend; denn erstens hat das Reichsgericht selbst bisher allen Journalisten den Schutz des § 193 verweigert; noch keinem anderen Artikelschreiber wurde zugestimmt, daß er „berechtigtes Interesse“ vertrat, wenn er etwa einem Richter Rechtsbeugung vorwarf. Zweitens: Selbst wenn einem Angeklagten der Schutz des § 193 zugestimmt wurde, wurde er nach der bisherigen Reichsgerichtsprechung bestraft, wenn die Absicht der Beleidigung klar zutage lag.

In diesem Fall, wo zwei Reichsgerichtsräte angeklagt sind, steht das mit einmally anders aus. Und wir Journalisten sollen glauben, daß hier wirklich „ohne Ansehen der Person“ Recht gesprochen wurde?

Ein weltgeschichtliches Ereignis

# Bevorstehender Friedensschluß zwischen Mussolini und dem Papst

## 1 Milliarde Lire wiegt schwerer als das Blut erschlagener Priester

Das Schweizer Blatt „Journal de Genève“ hat von seinem römischen Korrespondenten bisher als einziges Blatt Einzelheiten über den Vertrag zwischen dem päpstlichen Stuhl und der italienischen Regierung veröffentlicht. Bis jetzt wußte man nur, daß zwischen dem Beauftragten des Papstes und Mussolini seit vielen Monaten über eine Lösung der „römischen Frage“ verhandelt wurde. Über ein Ergebnis dieser Verhandlungen ist aber bisher Näheres nicht bekannt geworden und auch nach den Veröffentlichungen des Genfer Blattes hat, wenigstens bisher, die katholische Presse Deutschlands weiter geschwiegen, freilich ohne zu dementieren. Ein solches Dementi ist auch kaum zu erwarten, denn der Bericht des „Journal de Genève“ enthält so konkrete Angaben und Einzelheiten, daß er unmöglich auf bloßen Kombinationen beruhen kann.

Danach wäre der Vorvertrag, der nach der Ratifizierung durch beide Teile bedarf, bereits am 6. Dezember unterzeichnet worden. Es werden die Namen der beiden Unterhändler genannt: ein geistlicher Würdenträger namens Pascelli, Bruder des Nuntius für Deutschland, auf vatikanischer und ein Staatsrat Barone auf italienischer Seite. Vor allem sind aber die Einzelheiten über den Inhalt des Vertrages interessant: das Gebiet, das dem Papst als souveränes Territorium überlassen wird, wird genau angegeben, es enthält neben dem Vatikan eine Angabe von Gärten und Wäldern nebst einer Eisenbahnstation; als Entschädigung für den Verlust des Kirchenstaats im Jahre 1870 zahlt Italien dem Papst eine einmalige Summe von 1 Milliarde Lire, was immerhin 220 Millionen Mark ausmacht; ferner die Einzelheiten des Zeremoniells bei der Wiederaufnahme der offiziellen Beziehungen werden genau angegeben und können unmöglich erfunden sein; danach müßte der König von Italien den ersten Besuch dem bisherigen „Feind“ abstatten, sodann würde der Papst eine Messe zelebrieren und schließlich würde der Papst den Besuch des Königs im Schloß am Quirinal erwidern, also zum ersten Male seit 1870 die traditionelle Selbstentfesselung der Puppe in den Vatikan beenden und mit der Außenwelt in Verbindung kommen.

Dieser Friedensschluß würde ein historisches Ereignis ersten Ranges, das nicht nur für die katholische Welt von großer Bedeutung sein würde. Auch für die italienische Politik würde es von großer Tragweite sein: denn für den Faschismus wäre es natürlich von besonderem Werte, wenn es durch den unter seinem Regime erzielten Friedensschluß mit dem Oberhaupt des Katholizismus erreicht werden könnte, daß an Stelle der bisher mehr oder minder offenen Feindschaft der Kirche gegenüber dem Faschismus eine wohlwollende Neutralität oder gar eine offene Unterstützung treten würde. Gegenüber der moralischen Isolierung, in der sich der Faschismus seit Jahren befindet, wäre dies zweifellos ein großer Erfolg den sich Mussolini auch überhand Geld kosten lassen würde: 220 Millionen Mark sind für das arme und verfallene Italien kein Pappenstiel. Aber dieses finanzielle Opfer ist ihm wohl nicht zu groß, wenn er damit erzielt, daß der Vatikan endgültig ein Regime anerkennt, das über Zeichen zur Macht gelangt ist und mit Gewalt und Terror diese Macht behauptet. Die vielen ermordeten Priester und Gläubigen, die sich dem neuen Heiland Mussolini nicht fügen wollten, werden eben ein zweites Mal geopfert, diesmal auf dem Altar der päpstlichen Staatsraison. Gewiß ist die Wiederherstellung und Anerkennung eines, wenn auch außerordentlich verkleinerten Kirchenstaates durch Italien nur eine symbolische Handlung. Dem sogar mit den Wäldern und Gärten um den Vatikan herum und einschließlich der Eisenbahnstation von St. Peter wird der neue „Staat“ noch immer wesentlich kleiner sein als das Fürstentum

Monaco oder die „Republik San Marino“. Aber dieser symbolische Staat wird jetzt auf außenpolitischem Gebiete eine viel größere Bewegungsfreiheit besitzen als bisher. Schon gerührt sich der Vertreter des „Journal de Genève“ offenbar als Dolmetscher von Gedankengängen, die in den eingeweihten Kreisen bereits lebhaft erörtert werden, den Kopf darüber, ob der heilige Stuhl als souveräne Macht dem Völkerverbund beitreten werde. Wie wäre es dann mit dem ständigen

Ratsfisch, auf den der Papst zweifellos Anspruch erheben würde? Schließlich sei noch auf ein anderes Moment hingewiesen, das unter Umständen für die innere Politik der europäischen Länder von größter Bedeutung werden könnte: indem der Papst seine Bewegungsfreiheit freiwillig wieder erlangt, könnte er jetzt als souverän Besuche mit ausländischen Staatsoberhäuptern austauschen, oder auch nur nationalen und internationalen Katholiken-Tagen im Auslande betreiben. Welche Propagandamöglichkeiten sich daraus für den Katholizismus nicht nur als geistliche, sondern auch als weltliche Macht ergeben würden, läßt sich leicht ausdenken. Die Reaktion in nichtkatholischen und freidenkerischen Kreisen auf solche Versuche würde nicht ausbleiben. Neue Kulturkämpfe in schärfster Form wären die unvermeidliche Folge.

Indessen hat sich bisher die päpstliche Diplomatie stets als so klug und vorsichtig erwiesen, daß man annehmen darf, sie wird den Erfolg, den dieser Friedensschluß für sie zweifellos bedeutet, nicht durch unüberlegte Handlungen aufs Spiel setzen. Sie weiß, daß ein großer Teil des Ansehens, das der Papst in den vergangenen Jahrzehnten in der Welt genoss, nicht zuletzt auf die selbstgewählte, streng durchgeführte „Gefangenenschaft“ zurückzuführen war, die Leo XIII. und seine Nachfolger gegenüber Italien und damit gegenüber der Außenwelt überhaupt auf sich nahmen.

# Nochmals Beamtendebatte im Reichstag

## Sollen weiter Zehntausende auf Staatskosten spazieren gehen?

Berlin, 30. Jan. (Eig. Bericht)

Die Reichstags-Sitzung war am Mittwoch angefüllt mit der zweiten Beratung des Gesetzesentwurfes über die Wartegeldempfänger. Es handelt sich, wie wir schon bei der ersten Lesung näher dargelegt haben, um eine Verringerung der Wartegeldempfänger und um eine erleichterte Heranziehung zum Dienst. Die in die Zehntausende gehende Zahl der Wartegeldempfänger, die infolge der Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit Bezüge erhalten, ohne Dienst zu tun, muß unbedingt verringert werden, wenn nicht das Berufsbeamtentum eine schwere Interesseneinbuße erleiden soll. Es ist daran zu erinnern, daß die Regierungen unter deutscher nationaler Führung niemals an die Lösung dieser Frage herangegangen sind. Es blieb dem sozialdemokratischen Reichsfinanzminister die Führung überlassen.

In der Reichstags-Sitzung am Mittwoch überboten sich der deutschnationale Abgeordnete Kamerenz, der Kommunist Torgler und der Nationalsozialist Friedl in Furchtlosigkeit für das Berufsbeamtentum. Es war nahezu zwerchfellerstirbend, mit welcher Begeisterung der kommunistische Weltrevolutionär Torgler, der angelobte Anwalt verhungerner Erwerbsloser, sich dafür einsetzte, daß auf Wartegeld gekochte Oberkriegsstände, Ministerialräte und Ministerialdirektoren auf Reichs- und Staatskosten spazieren gehen sollen. Um nur eines herauszugreifen: Die Sozialdemokratie setzt sich dafür ein, daß ein Wartegeldempfänger jeden ihm angebotenen Posten im öffentlichen Dienste annehmen muß, wenn dieser Posten ihm seine früheren Bezüge und den Titel befreit. Es könnte also beispielsweise ein früherer Oberregierungsrat unter Beibehaltung dieses Titels und unter Beibehaltung seines Gehalts mit der Arbeit eines Sekretärs beschäftigt werden. Die Millionen Erwerbslosen und Proleten werden nicht begreifen, wieso da von einem Opfer des Beamten gesprochen werden kann. Die Kommunisten aber rafften im Reichstage, als handelte es sich hier um die heiligsten Rechte des Proletariats. Kein Wunder, daß selbst bürgerliche Abgeordnete wie der Deutsche Volksparteiler Nozath ihren Hohn über die kommunistischen Interessenvertreter hoher und höchster Beamten ausschütteten.

Der Sozialdemokrat Nozmann schilderte als Bericht-erzähler die schwierige Arbeit des Ausschusses und begründete in einer sachkundigen Rede die Haltung der Sozialdemokratie, die den Wartestandsbeamten Gerechtigkeit widerfahren lassen will, aber keiner Regelung zustimmen kann, die große Teile der not-

leidenden Massen in eine wahre Erbitterung gegen das Beamtentum hineintreiben müßte.

In der Aussprache nahm auch der Reichsfinanzminister Dr. Hilferding das Wort, um die deutschnationalen Ueber-treibungen richtigzustellen. Die Reichsregierung gebe zu, daß das Gesetz mit Zweidrittelmehrheit angenommen werden müsse, weil es verfassungsändernde Bestimmungen enthalte. Aber es sei maßlos übertrieben, von einem Eingriff in die verfassungsmäßigen Rechte der Beamten zu sprechen. Schließlich müßten bei der Not des Landes auch die Beamten gewisse Opfer bringen. Es ist charakteristisch für den maßvollen Inhalt des Gesetzes, daß lediglich die Nationalsozialisten, die Kommunisten und die Deutschnationalen einen Oppositionsblock gebildet haben. Nach endloser, in viele Einzelheiten gehender Aussprache wurde schließlich beschlossen, die Vorlage noch einmal an den Ausschuss zurückzuverweisen. Man will aber nicht eine neue große Debatte im Hause entfehlen, sondern sich nach der Verabschiedung im Ausschuss mit der dritten Lesung im Plenum begnügen.

Das Haus vertagte sich auf Donnerstag. Tagesordnung: Fortsetzung der ersten Beratung der Steuervereinheitlichungs-gesetze und der Handwerker-Novelle. Die Kommunisten verlangten, daß ihre Erwerbslosen-Anträge und ihre Interpellation über Arbeiterentlassungen auf der Schichtauferkunft mit auf die Tagesordnung gesetzt würden. Diesem Wunsche wurde nicht entsprochen.

# Der Kampf um die Heilsarmee

General Booth steigt vor Gericht

Die Krise in der Heilsarmee ist in ein neues, ver-mutlich vorletztes Stadium getreten. Der Richter im obersten Gerichtshof in Gwe, dem die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorgehens des Obersten Rates der Heilsarmee oblag, erklärte am Mittwoch die Absetzung des Generals Booth durch den Obersten Rat wegen körperlicher Unfähigkeit für null und nichtig, da weder dem General Booth, noch einem von ihm ernannten Stellvertreter Gelegenheit gegeben worden sei, die Sache General Booths zu vertreten. Als nächster Schritt ist nunmehr zur Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen die Einladung Booths zu einer Sitzung des Obersten Rates geplant, auf der General Booth nochmals für unfähig zur Fortführung seines Amtes erklärt werden soll und zur Wahl eines Nachfolgers geschritten wird.

# Boarisches Tanzvergnügen

München, 30. Januar (Eig. Ber.)

In dem niederbayerischen Ort Rohlfors kam es bei einem Schützenball zu einer Kauferei, die zu einem schweren Messergericht ausartete. Fünf Verletzte blieben am Tatort liegen; darunter drei Schwerverletzte mit durchschnitzenem Schlägadel.

# Die Sozialdemokratie ist der Feind

## Bürgerliche Einheitsfront in England, Belgien, Oesterreich

### Labours neuester Sieg

London, 30. Januar (Eig. Drahtb.)

Die Wahl in North Midlothian, bei der fünf Kandidaten, ein Sozialist, ein Konservativer, ein Liberaler und ein Vertreter der schottischen Nationalisten gegenüberstanden, hat einen Sieg der Arbeiterpartei erbracht.

Der sozialistische Kandidat Clarke erzielte 7917, der konservative Kolville 6965, der liberale Keir 3136, während der Schotte mit 842 Stimmen weit zurückblieb und sein Wahldeposit einbüßte. Dieser Sieg der Arbeiterpartei in der ersten von vier schwebenden Nachwahlen, dem angesichts der Nähe der allgemeinen Wahlen große Bedeutung als Stimmungsmesser zukommt, ist infolgedessen bemerkenswert, als der Wahlkreis von North Midlothian während der letzten 10 Jahren sich aus einem Bergarbeiter-district infolge Ab- und Auswanderung der arbeitslosen Bergarbeiter, in einer Art Vorort von Edinburgh, mit stark bürgerlichem Einschlag verwandelt hat. Die Arbeiterpartei ist überzeugt, daß es ihren Kandidaten gelingen wird, auch die drei bevorstehenden Nachwahlen zu gewinnen. Als einzige Gefahr wird im großen Hauptquartier der Arbeiterpartei allen großes Vertrauen, und damit verbundene Vernachlässigung der Wahlpflicht bezeichnet.

In der Zwischenzeit gehen die Verhandlungen zwischen Konservativen und Liberalen hinter den Kulissen fort und man ist in sozialistischen Kreisen der Meinung, daß sich die Arbeiterpartei in den nächsten Monaten auf der ganzen Linie einem Bürgerblock gegenüber befinden wird, der in wechsel-jetigen Zusammenschlüssen liberaler und konservativer Kandidaten, überall dort zum Ausdruck kommt, wo die Gefahr herrscht, daß die Beibehaltung beider bürgerlicher Kandidaten zu einem Sieg der Arbeiterpartei führen könnte.

Brüssel, 30. Jan. (Eig. Drahtb.)

Eine Reichskonferenz der katholischen Organisationen be-schloß, bei den nächsten Wahlen die liberalen Kandidaten mög-lichst zu honen und den ganzen Kampf gegen die Ar-beiterpartei zu richten. Das ist die Aufzählung einer gemeinsamen Gesamtfront gegen die Sozialdemokratie in nächsten Wahlkampf.

Wien, 30. Jan. (Eig. Drahtb.)

In Verlauf einer Rede teilte der Obmann der Christlich-Sozialen, der Abg. Kraschall mit, daß die christlichen Arbeiter einen Selbstschutzbund gegründet haben, der sich Freiheitsbund der christlichen Arbeiter nennt. Die Rede wurde von der bürgerlichen Presse als eine Abgabe der Christlich-

Sozialen an die Heimwehren aufgefaßt. Jetzt teilt der Obmann der Heimwehren mit, daß der Freiheitsbund der christlichen Arbeiter schon lange bestünde und der Heimwehr angegliedert ist. Der Führer des Freiheitsbundes, der christlich-sozialer Bundesrat Dr. Semala gehöre sogar seit langem der Leitung der Heimwehren an, so daß von einer christlich-sozialen Gründung gegen die Heimwehren keine Rede sein kann.

# Autodase gegen Lawrence und Imperialismus



Der geheimnisvolle englische Oberst Lawrence, der während des Weltkrieges in Arabien sehr erfolgreich für England agitiert hat und kürzlich wegen seiner angeblichen Beteiligung am Aufstand in Afghanistan nach England zurückberufen wurde, war das



Ziel eines merkwürdigen Strafgerichts. Englische Kommunisten unter Führung von Bridgeman und dem Indianer Sallawala verbrannten in London sein Bild. — Links: Oberst Lawrence, wie er wirklich aussieht.



# Weitere Werbung

vorwärts durch  
Qualitäts-Angebote

## Vorwärts durch Qualitäts-Angebote!

**Besichtigen Sie  
unsere sehenswerte  
Innen-Dekoration**

**Die Webekunst  
führen wir an einem  
Hand-Webstuhl praktisch vor**

### Fertige Bettwäsche

- Kissenbezüge** mit reichhaltiger Stickerei 1.95, mit Einsatz od. Glanzzacke **1 10**
- Bettücher** aus kräftigem westfälisch. Haustuch, ca. 140 x 225 cm ..... **2 75**
- Bettbezüge** aus gutem Streifensatin, volle Bettbreite ..... **4 75**
- Damast-Bettbezüge** entzückende Dessins, eigene Anfertigung ..... **6 95**

### Tischwäsche

- Tischtücher** schw. Hausmacher-Qual., ca. 130 x 160 cm 2.95, ca. 110 x 130 cm **1 75**
- Tischtücher** Halbleinen, neue Dessins, ca. 125 x 225 cm 6.25, ca. 115 x 160 cm **3 95**
- Servietten** zum Tischtuch passend, ..... ca. 60 x 60 cm **78**
- Tafeltücher** Halbleinen, sehr schöne Muster, für 12 Personen ..... **11.50 9 50**

### Handtücher gestümt und gebündert

- Gerstenkorn** weiß mit roter Kante ca. 45 x 100 cm ..... **28**
- Halbleinen-Gerstenkorn** weiß, kräftige Qualität, 48 x 100 cm, .. **68**
- Halbleinen-Drell** erprobte Fabrikate, ca. 48 x 100 cm ..... **95**
- Stabenhandtücher** Reinleinen, schöne Jacquardmuster, ca. 46 x 100 cm ..... **1 10**

### Geschirrtücher gestümt und gebündert

- Geschirrtücher** rot kariert, haltbare Qualitäten ..... **15**
- Halbleinen** gute Qualitäten ca. 65 x 75 cm 55 S., ca. 55 x 55 cm .. **38**
- Reinleinen** schwere Qualität ca. 55 x 75 cm 68 S., ca. 55 x 55 cm .. **48**
- Reinleinen-Körper** bewährtes Fabrikat, ca. 55 x 75 cm 1.10, ca. 55 x 55 cm **78**

### Handtuchstoffe

- Gerstenkorn** weiß, mit roter Kante, ca. 46 cm breit ..... Meter **45 S. 28**
- Gerstenkorn** Halbleinen, schwere Qualität, ca. 48 cm breit, Meter **85 S. 58**
- Drell** Halbleinen, vorzogl. Gebrauchsware, ca. 48 cm breit ... Meter **95 S. 78**
- Gerstenkorn** Reinleinen, besonders preiswert, ca. 48 cm breit, Meter **1.30 98**

### Wäschestoffe für Leibwäsche

- Hemdentuche** gute Qualitäten, vollgebleicht ..... Meter **58 S. 35**
- Mako** für feine Leibwäsche ca. 80 cm breit ..... Meter **85 S. 58**
- Renforcé** feinfädiges Wäschetuch ca. 80 cm breit ..... Meter **98 S. 68**
- Croise-Barchent** gute vollweiße Körperware ..... Meter **65 S. 58**

### Wäschestoffe für Bettwäsche

- Linon** gute Qualitäten, Deckbettbreite Mtr. 98 S. .... Kissenbreite Meter **48**
- Haustuch** kräftige Bettuchware, ca. 140 cm br. Mtr. 1.25 ca. 130 cm br. Mtr. **98**
- Bettsatin** schöne Streifen, ca. 140 cm breit Mtr. 1.15, ca. 130 cm br. Mtr. **98**
- Bett-Damast** vorzogl. Qualitäten ca. 140 cm br. Mtr. 1.95, ca. 130 cm br. Mtr. **1 65**

### Frottier-Wäsche

- Frottier-Handtücher** echtfarbig gemustert ..... **68 S. 48**
- Frottierhandtücher** schwerer Kräuselstoff, schöne Muster .... **1.15 95**
- Kinder-Badetücher** gute Qualität, farbig kariert ..... **2.50 1 75**
- Frottier-Laken** für Erwachsene, volle Größen ..... **6.50 3 95**

**Unsere Spezialmarke**  
**Wäschetuch „Hansa“**  
Kretonne, kräftige Ware  
10-Meter-Kupon ..... **5,80**

**Unsere Spezialmarke**  
**Wäschetuch „Rekord“**  
Renforcé, feinfädige Qualität  
10-Meter-Kupon ..... **6,50**

**Unsere Spezialmarke**  
**Wäschetuch „Ofa“**  
ohne jede Füllappretur  
10-Meter-Kupon ..... **7,80**

### Taschentücher

- Herren-Tücher** Linon mit bunter Kante ..... **25 S. 18**
- Herren-Rohsaum-Tücher** weiß oder mit bunter Kante .. **35 S. 25**
- Damen-Spitzen-Tücher** verschied. Ausführungen ..... **35 S. 25**
- Kinder-Taschentücher** weiß und bunt ..... **15 S. 8**

### Klößelspitzen

- Klößelspitzen und Einsatz** ca. 5 cm breit ... Meter **18 S. 12**
- Klößelspitzen und Einsatz** 8 cm breit ..... Meter **28 S. 20**
- Klößelspitzen und Einsatz** 10 cm breit ..... Meter **35 S. 35**
- Klößel-Ecken und Einsätze** für Kopfkissen ..... Stück **28**

### Wäsche-Stickereien

- Stickerei** aparte Muster für Leibwäsche, ca. 5 cm breit ..... Meter **25**
- Stickerei** mit passendem Einsatz, für Bettwäsche, ca. 10 cm breit, ... Meter **38**
- Stickerei** in bes. schönen Mustern, mit Val-Spitze, ca. 7 cm breit, Meter **75**
- Stickerei** Madapolam, Handware ca. 3 cm breit, ..... Kupon **4.50 Mtr. 1 25**

### Modewaren

- Kragen** gerade Form, mit Spitze, Crepe de Chine, 75 S. 58 S. K'seide **38**
- Kleider-Garnituren** Kunstseide, mit Spitze und Stickerei ..... **1.25 95**
- Schal-Kragen** aus Crepe de Chine mit Spitze reich garniert ..... **1.35 95**
- Kleider-Westen** aus Seidenrips mit Säumchen-Garnitur ..... **1.75 1 25**

### Damen-Wäsche

- Trägerhemden** feinfäd. Wäschetuch m. Klößelspitze u. Stickerei-Motiv **1.75 95**
- Trägerhemden** Batist m. Valenciennes und Stickerei-Einsatz ..... **2.45 1 75**
- Hemdbrillen** Windform, m. Hohlsaum Stickerei-Motiv u. Klößelspitze ..... **1.95 1 35**
- Nachthemden** Mako, Bubenform, mit farbigem Besatz ..... **3.95 2 25**

### Damen-Wäsche

- Nachthemden** Schlupfform, Klößel oder Valenciennes ..... **2.95 2 50**
- Prinzeßbrille** Trägerform, m. breitem Val-Ansatz oder Klößelspitze ..... **2.95 1 95**
- Complets** uni Kunstseide, oben und unten mit Spitze ..... **7.50 5 95**
- Pyjamas** aus farbigem Batist, mit weißem Kragen ..... **7.50 4 95**

### Spitzen-Decken

- Schoner** mit Spitze und Einsatz garniert ..... **55 S. 25**
- Mitteldecken** reich mit Spitze und Einsatz garniert ..... **1.25 95 S. 75**
- Büffedecken** mit reicher Spitzen-garnitur ..... **1.25 95**
- Kaffeedecken** mit Klößelborde und Spitze, ca. 130 cm rund ..... **4.95 3 75**

### Handarbeiten

- Quadrate** gezeichnet, Kreuz- und Spinnstich ..... **30 S. 18**
- Mitteldecken** gezeichnet, gute Haustuchqualität ..... **95 S. 58**
- Nächtischecken** schöne Zeichnungen ..... **1.45 1 10**
- Kaffeedecken** gute Haustuchware gezeichnet, ca. 130 x 160 cm ..... **5.95 4 25**

### Herren-Wäsche

- Überhemden** weiß, mit Batist- oder Popeline-Einsätzen u. Manschetten. **5.50 3 50**
- Perkal-Überhemden** mit Kragen, unterfütterte Brust, neue Muster .. **3.95 3 75**
- Einsatzhemden** weiß Trikot, mit Perkal- oder Zepür-Einsätzen ..... **2.95 1 75**
- Wäschekragen** Mako flach, Umlege- und Eckenkragen ..... **55**

### Gardinen

- Gardinen-Blenden** Etamine, mit Einsatz und Spitze ..... Meter **40 S. 28**
- Scheibengardinen** englisch Tüll, mit Kante ..... Meter **60 S. 40**
- Gardinen** Meterware, doppeltbreit, weiche Qualitäten ..... Meter **85 S. 68**
- Spannstoffe** moderne Muster ..... Meter **95 S. 75**

### Vorhangstoffe

- Etamine** kariert, ca. 150 cm breit, Meter **68 S. 58**
- Biedermeierleinen** mit farbigen Streifen, ca. 80 cm breit. ... Meter **1.10 95**
- Role-Körper** weiß, elfenbein und gold, ca. 80 cm breit ..... Meter **1.40 95**
- Vorhang-Damast** weiß und elfenbein, ca. 80 cm breit ..... Meter **1.45 1 25**

### Garnituren

- Halbstores** Etamine mit Einsatz und Spitze ..... **2.25 1 50**
- Künstler-Garnituren** englisch Tüll, 2 Schals, 1 Behang ..... **3.95 2 75**
- Bettdecken** einbettig, Etamine und englisch Tüll ..... **4.50 3 75**
- Bettdecken** zweibettig, englisch Tüll und Etamine ..... **7.50 5 75**

# Holstenhaus





# Neues aus aller Welt

## Die sind ja verrückt

Autopsie und verweilter Blinddarm

Aus Rio Grande wird über eine eigentümliche Wette berichtet, die dort vor kurzem zum Austrag gebracht wurde. Der Bankier Charles Celain war mit seinem Chauffeur auf einer Geschäftsreise begriffen. In einer unruhigen Gegend hatte das Auto eine Panne. Während beide Männer sich bemühten, den Schaden zu beheben, kam der in der Stadt wohnende Arzt Dr. Graham vorbeigefahren. Teilnehmend erkundigte er sich nach der Art des Schadens und äußerte seinen fachverständigen Rat zur Beseitigung der Panne. Hierbei standen die Meinungen der drei diametral gegenüber, so daß man, wie es in Amerika üblich ist, wettete, wer Recht habe. Der Bankier und der Chauffeur wollten um 500 Dollar wetten, das schlug Dr. Graham aus; er sei ein Mann der Wissenschaft und wette nicht um Geld. Dagegen machte er einen anderen Vorschlag, und zwar sollte derjenige, der Unrecht habe, verpflichtet sein, sich den Blinddarm herausnehmen zu lassen und diesen in Spiritus gelegt dem Gewinner zuzustellen. Die Wette wurde angenommen. Es stellte sich heraus, daß Dr. Graham Unrecht hatte, worauf er sich tatsächlich am anderen Tage von einem Kollegen den Blinddarm entfernen ließ und ihn dem Bankier zuschickte. Damit war aber der Chauffeur nicht zufrieden. Er verlangte gleichfalls den verweilten Blinddarm von Dr. Graham; da dieser aber nur über einen verfügte, so konnte er den Preis der Wette nicht zahlen. Und nun kommt die amerikanische Pointe: Der Chauffeur verklagte Dr. Graham auf Beseitigung seines Blinddarms und fordert im Nichtleistungsfalle 10 000 Dollar Schadenersatz. In Rio Grande ist man sehr gespannt auf das Urteil, das der Richter fällen wird.

## „Durch Nacht zum Licht!“

Der Schicksalweg des deutschen Bergarbeiters!

In diesen Tagen wurden in Berlin im Capitol ein Kulturfilm uraufgeführt, der im Auftrage des Verbandes der Bergbauindustrie hergestellt worden ist. „Durch Nacht zum Licht! Der Schicksalweg des deutschen Bergarbeiters.“ Er zeigt die Entstehung und Entwicklung des Bergbauwesens, seinen schwierigen Anfang und seine heutige Machtposition. Künstlich nicht glücklich ist die Form der Darstellung gewählt: Der Rahmen bildet ein Rundfunkvortrag des ersten Vorsitzenden und zwischen seiner Gestalt am Mikrophon und den interessierten Zuhörern am Lautsprecher wird die perlesene Rede durch Bilder und Szenen illustriert. Dadurch muß der Film das ihm ureigenste Gestaltungsgepräge verlieren. Außer den durch gelungene Trickaufnahmen anschaulich gemachten Staßfäden über die gewaltig gestiegenen Mitglieder- und Vermögenszahlen bleiben als wertvolle Eindrücke hauptsächlich die Szenen haften, die die Arbeitskämpfe im deutschen Bergbau in den neunziger Jahren wiedergeben. Revolten und Streiks, Willkür der Unternehmer und Leiden der Arbeiter, deren soziale Lage immer mehr sinkt, — in all diesem geschichtlichen Geschehen stehen die alten Kämpfer im Mittelpunkt, die sich selbst opfernd zur Einigung der Bergarbeiter aufriefen und eine Organisation kauften, die heute einen beträchtlichen Faktor im wirtschaftlichen Leben bildet.

Ein Vorstandsmitglied, das vor dem Film einige Worte der Einleitung und Begrüßung der Ministerien- und Behördenvertreter sprach, erwähnte, daß die eigentliche Untertagearbeit in den Schächten, die nur in ein, zwei Bildern gezeigt wird, aus technischen Gründen wie des Widerstandes der Unternehmer wegen nicht gebräut werden konnten. Verdienstvoll wäre es, wenn der Verband seine Macht und sein Vermögen auch einmal dazu benützte, diese Hindernisse zu überwinden und statt eines illustrierten historischen Vortrags einen Kulturfilm drehen würde, der die Romantik und bittere Realität der Stollenarbeit, das harte Leben des Bergproletariats und all das zeigt, was heute noch zu leisten und verbessern ist.

## Briefkasten

**E. R. Ausgleichszulage für Kriegswitwen.** Nach § 28 des Reichsvorsorgungsgesetzes wird Ausgleichszulage gewährt, wenn Rentenempfänger vor dem Eintritt in den Militärdienst oder als Angehörige der Wehrmacht einen Beruf ausgeübt haben, der erhebliche Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert.

§ 37 des Reichsvorsorgungsgesetzes lautet:

I. Die Witwe erhält 50 v. H. der Rente, die dem Verstorbenen im Falle der Erwerbsunfähigkeit bei Lebzeiten zustehen würde (Witwenrente).

II. Die Witwe erhält 60 v. H., solange sie erwerbsunfähig ist oder sobald sie das 50. Lebensjahr vollendet hat.

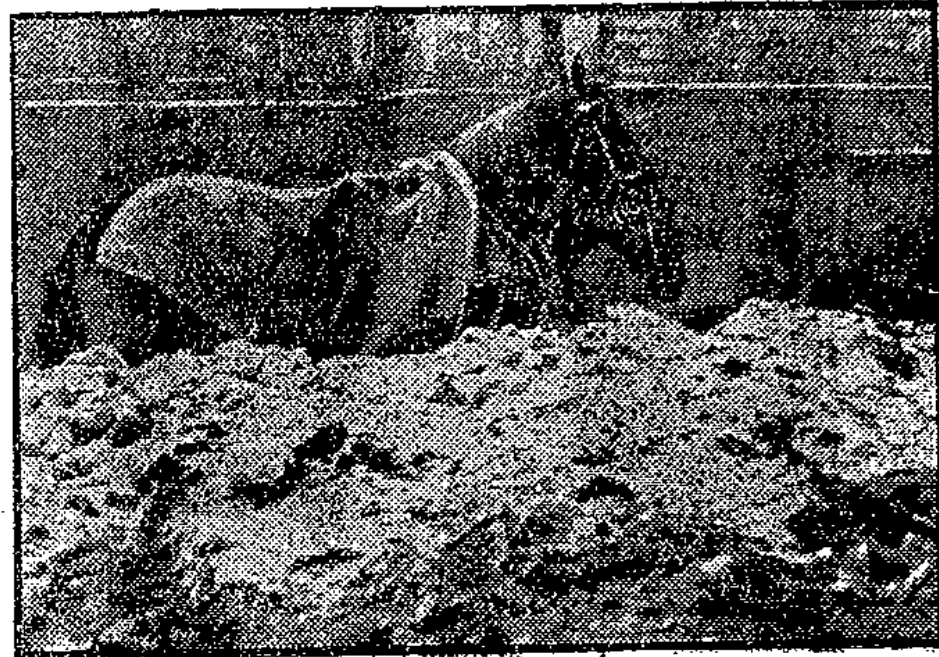
III. Als erwerbsunfähig gilt die Witwe, die infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen nicht nur vorübergehend außerstande ist, durch eine Tätigkeit, die ihr unter Berücksichtigung ihrer Lebensverhältnisse Kenntnisse und Fähigkeiten angemessen werden kann, ein Drittel dessen zu erwerben, was gesunde Frauen derselben Art mit ähnlicher Ausbildung in derselben Gegend durch Arbeit zu verdienen pflegen.

Ist vom Versorgungsamt ein Bescheid erteilt, so ist eine Frist von einem Monat vorgesehen, um gegen den Bescheid Berufung beim Versorgungsgericht einzulegen. Wird von diesem Recht kein Gebrauch gemacht, so wird der Bescheid rechtskräftig (§ 80 Pfg. für Arbeiterwohlfahrt).

## Zauberkrieg in Stockholm

Magistratskommission arbeitet Feldzugsplan aus

Die Tauben haben sich in der letzten Zeit in Stockholm so stark vermehrt, daß man von einer Stadtplage sprechen kann. Im Rathaus magt man es nicht, die Fenster zu öffnen, da die Tauben zu Hunderten in die Arbeitszimmer fliegen. Die öffentlichen Gebäude hat man mit Stacheldraht umgeben.



## „Schneeberge“ in Berlin

Die Straßenreinigung macht in Berlin infolge der umfangreichen Schneefälle außerordentliche Schwierigkeiten. Es ist fast unmöglich, den Schnee fortzuschaffen. Man hilft sich deshalb zunächst damit, daß man den Schnee „berghoch“ anschauft.

## Werbung kostet Geld!

Richtig angewandt, bringt die Ausgabe für Werbezwecke immer Erfolg. Meiden Sie alle wilden Reklamen und alle „Inseratenfriedhöfe“. Werben Sie durch das Inserat, werben Sie durch den

Lübecker Volksboten

## Theater und Musik

Stadttheater.

Vollständiges Konzert

Das dritte der vollständigen Abonnements-Konzerte im Stadttheater fand vor leeren Stuhlreihen statt; das mögen diejenigen mit Genugtuung registrieren, denen daran liegt, alle Veranstaltungen scheinbar zu sehen, die nicht unter bestimmter Flagge segeln (abgesehen von Sensationen, die aber immer seltener werden). Auf die Durchführung des gehaltvollen Programms hatte der allerdings entmutigend schlechte Besuch keinen Einfluß. Zur Eröffnung der Folge hatte Herr Mannstedt die Ouvertüre zu „Ruy Blas“, op. 35, von Mendelssohn-Bartholdy gewählt. Sie wirkte in der eindringlich belebten Wiedergabe noch unerblüht und farbenfroh, obwohl Werke der musikalischen Hochromantik — vor allem solche von Mendelssohn — zurzeit nicht eben hoch im Kurs stehen. Nach einem Largo aus einem Streichquartett von Haydn schloß die Sinfonie Nr. 38 in D-dur von Mozart den ersten Teil des Abends ab. Sie erfuhr, namentlich in den Sätzen, eine Ausdeutung durch das Klangschön — ohne Verstärkung der Streicher — musifizierende Orchester, die Mozart voll und ganz gerecht wurde.

Robert Müller-Hartmann, dessen „Variationen über ein pastorales Thema“ für großes Orchester zum ersten Male geboten wurden, manntelt in den Fußstapfen Richard Strauß', ohne allerdings in den Fehler seiner meisten Anhänger zu verfallen, die lediglich die glänzenden Neuheiten der Partituren erfassen und nachahmt haben. Das Werk, dessen Aufbau fest, verrät Meisterschaft in der Behandlung der aufgetriebenen technischen Mittel. Die Gegenätze und Spannungen, die Farbigkeit und Farbenreue der Musik Müller-Hartmanns ließ Herr Mannstedt nachhaltig zur Wirkung gelangen. H. D.

## Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Das gewaltige Hochdruckgebiet mit einem Kern von über 781 Millimeter über Nordostpreußen beherrscht noch immer das Wetter des nördlichen Deutschlands. Während der Luftdruck über ganz Mittel- und Westeuropa etwas gefallen ist, hat sich der hohe Druck über Schweden und den baltischen Staaten nach etwas verflacht. Die Depression über dem Ozean ist ziemlich festlegend.

Wahrscheinliche Witterung:

Frühe kühle Winde aus östlichen Richtungen, vorwiegend wolkig, Dunst oder Nebel, reichliche Regen oder Schnee. Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt.

## Die Ursache des Eisenbahnunglücks bei Sünching — Nebel nach Aussage des Lokomotivführers

Wie zu der Eisenbahnkatastrophe bei Sünching gemeldet wird, ist der als zuverlässig bekannte Lokomotivführer, der Stadtat von Regensburg ist, vernommen worden. Er beruft sich darauf, daß die Signale infolge des dichten Nebels nicht sichtbar waren. Erst als das ihm entgegengeeilte Bahnpersonal mit roten Laternen winkte, sei er auf die Gefahr aufmerksam geworden und habe dann sofort gestoppt. Leider befand sich der Zug nur noch 50 Meter von dem wartenden Zug entfernt, so daß der Zusammenstoß nicht mehr zu verhindern war.

## Neuer Bankraub in Berlin

Sorgfältige Vorarbeit der Verbrecher

In der Depostenkasse der Diskonto-Gesellschaft in der Kleiststraße in Berlin ist am Mittwoch bei Geschäftsschluss ein schwerer Einbruch entdeckt worden. Als man die Tresors im Kellergehoß öffnen wollte, ließen sich die Türen nicht in den Angeln verzahnen. Man schweißte sie gewaltig auf und entdeckte, daß die Tresors völlig aufgebrochen waren und große Beträge fehlten. Es sollen angeblich für eine halbe Million Geld und Wertgegenstände gestohlen worden sein. Die Verbrecher hatten von der Straße aus durch ein Kellerloch, dessen Gitter sie zerbrachen, Eingang in das Gebäude gefunden und unter dem Tresor einen zwei Meter langen und 50 Zentimeter breiten Gang gegraben. Von diesem Gang aus brachen sie den Boden des Tresors durch. Zu dieser Arbeit sind mindestens drei Tage nötig gewesen.

## Zwei Züge aufeinander gefahren

Vor Paris — 40 Personen verletzt

Paris, 31. Januar (Radio)

Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich in der Nacht zum Donnerstag vor dem Pariser Vorortsbahnhof Asnières ereignet. Zwei Züge, von denen der erste noch auf die Einfahrt wartete, fuhren aufeinander. Es wurden 40 Personen verletzt, das von 8 Lebensgefährlich.

## „Mein Meer und Meine Maschine“

Sind beschlagnahmt worden. — Wilhelm ist der Verfasser

Bei dem Berliner Kunstauktionator Henri soll u. a. der Entwurf eines Aufrufes, den Wilhelm II. während des Krieges an „Mein Meer und Meine Maschine“ richtete, und der von Ludendorff handschriftlich korrigiert und von Hindenburg gegengezeichnet worden ist, versteigert werden. Die Staatsanwaltschaft hat jedoch gegen die Versteigerung Einspruch erhoben, da der Verdacht besteht, daß der Entwurf auf unrechtmäßige Weise in die Hände seiner Verfasser gekommen ist. Das Manuskript ist am Mittwoch beschlagnahmt worden.

## Zoter hält sich die Grabrede selber

Natürlich in Amerika. Seinen Weder kriegt die Polizei.

C. R. Morell aus Pittsburg in den Vereinigten Staaten war sein Leben lang als origineller Mann bekannt. Als er das Bettliche segnete, überraschte er seine Freunde damit, daß er selbst an seinem eigenen Grabe die Leichenrede hielt. Kurz vor seinem Tode besprach er eine Grammophonplatte, die dann bei seinem Begräbnis gespielt wurde. „Der Tod ist genau so natürlich wie das Leben“, sprach die Stimme des Verstorbenen zu den Leidtragenden. „Man soll sich niemals vor dem Tode fürchten, sondern zu jeder Zeit bereit sein das Leben wildig zu verlassen.“ Dann folgte die etwas eigenwillige lehrmäßige Verfassung des Pastors. „Meine Bibel vermahnt ich der Kirche, meinen Hammer schenke ich der Freiheit, die mit diesem Instrument alle an mir bis jetzt noch haftenden Fesseln in Trümmer schlagen soll und meine Wederuhr vermahnt ich der Polizei in Minneapolis.“

## Muß das schön sein

Auf allen Seiten Rino

In Newyork wurde soeben ein Schauspiel-Theater eröffnet, dessen Seitenwände und Decke mit Leinwand bespannt sind. So kann der Zuschauerraum jederzeit in das dem vorgeführten Film entsprechende Mittel verwandelt werden, und die Zuschauer fühlen sich, je nach Umständen, in ein göttliches Münster oder in einen Tanzpalast versetzt. Die Vorzüge des neuen Systems bestehen nach der Ansicht seines Begründers darin, daß man das Publikum sozusagen mitten in die Handlung hineinversetzen kann. Bei der Vorführung eines Kriegsfilms z. B. können Flugzeuge zu Häupten der Zuschauer fliegen, während über die Seitenwände Truppentolonnen marschieren.

# Weißer Waren aller Art

in der

# Weißer Woche

bei

# Gebrüder Heick, Sandstr. 7

## Leinen- und Baumwollwaren

- Rohnessel** kräftige westfälische Ware für Betttücher 140 cm br. 98<sup>h</sup> 78<sup>h</sup>, ca. 88 cm br. 60<sup>h</sup> 42<sup>h</sup>
- Hemdentuch** 80 cm breit, kräftige Gebrauchsqualitäten . . . . . Mtr. 85<sup>h</sup> 68<sup>h</sup> 45<sup>h</sup>
- Makobalist** 80 cm br. . . . . Mtr. 98<sup>h</sup> 85<sup>h</sup> 68<sup>h</sup>
- Linon für Bezüge** 140 cm. br. . . 1.75 1.45 110
- Bett satin** 140 cm breit in mod. Streifen . . Mtr. 1.95 1.68 125
- Bett damast** 140 cm breit in vorn. Ausmusterung Mtr. 2.90 285
- Hausluch für Betttücher** 150 cm breit Mtr. 2.45 . . 140 cm breit Mtr. 185
- Halbleinen für Betttücher** mittellädig u. starklädig, 140 cm breit Mtr. 2.45 195
- Halbleinen** 150 cm breit Qual. Haerder . . . . . Mtr. 285
- Körper-Barchent** 80 cm breit, vollgebleicht Mtr. 1.20 98<sup>h</sup> . . . . . 78<sup>h</sup>

Unsere Spezialmarke  
Wäschetuch **Magnet** ohne Füllappretur  
M 1 M 6 M 9 M 12  
Mtr. 68<sup>h</sup> 98<sup>h</sup> 1.05 1.15

## Haus- u. Bettwäsche

- Kissenbezüge** 80x90 cm mit Einsatz oder Langette . . . . . 1.75 1.50 125
- Linon-Bettbezüge** 140x200 cm, kräftige Qualität . . . . . 7.50 5.85 350
- Satin-Bettbezüge** 140x200 cm, in allen gangb. Str. . . . . 8.75 7.65 575
- Damast-Bettbezüge** 140x200 cm . . . . . 11.25 1075
- Bettlaken** 140x240 cm, aus Hausluch oder Halbleinen . . . . . 4.75 4.25 350
- Oberlaken** 150x250 cm, schöne gestickte Muster und mit Hohlraum . . . . . 9.45 8.00 675
- Gerstenkorn-Handtücher** St. 88<sup>h</sup> 77<sup>h</sup> 50<sup>h</sup>
- Handtücher** Halbleinen, Jacquard u. Drell ca. 48x100 cm . . . . . 1.20 98<sup>h</sup> 88<sup>h</sup>
- Handtücher** Reinleinen, Jacquard u. Drell 48x110 cm . . . . . 1.75 1.35 120
- Geschirrtücher** Reinleinen 60x60 . . . . . 70<sup>h</sup> 60<sup>h</sup> 45<sup>h</sup>
- Reinleinen 60x80 cm . . . . . 1.30 1.15 77<sup>h</sup>
- Reinleinen 60x100 cm . . . . . 1.50 130

## Tischzeuge

- Tischtücher** schöne Blumenmuster, Halbleinen, 130x130 cm . . . . . 4.85 425
- Tischtücher** 130x160 cm, in Halb- und Reinleinen . . . . . 7.85 5.60 525
- Tischtücher** 130x225 cm, Halbleinen, gr. Ausmusterung . . . . . 8.50 725
- Servietten** 60x60 . . . . . 1.18 1.05 98<sup>h</sup>

## Tischwäsche

zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern und teils leicht angestaubt

weit unter Preis

## Frottiertwäsche

- Frottierhandtuch** ca. 100 cm lang 1.-85<sup>h</sup> 78<sup>h</sup>
- Frottierhandtuch** Jacquard, bez. schwere Ware . . . . . 1.95 1.60 130
- Badelaken L. Kinder** in verschiedenen Größen 5.25 4.80 285

## Gardinen und Spannstoffe

- Spannstoff-Dekorationen** moderne Formen in guter Qualitäten . . . . . 19.75 1375
- Volle-Dekorationen** mit hellfarbigen Volants, in allen Farbtönen . . . . . 22.00 1875
- Künstler-Gardinen** engl. Tüll, neue Muster . . . . . 4.50 3.75 295
- Künstler-Gardinen** prima Qual., aparte Muster, volle Größen . . . . . 12.50 9.75 790 890
- Halbstores** Handfilet mit Quasten . . . . . 12.50 9.75 675
- Halbstores** englischer Tüll, moderne Zeichnungen . . . . . 5.90 3.75 250
- Spannstoffe** 130-140 cm breit . . . . . 2.30 1.90 140
- Spannstoffe** gute Wasch-Qual., neue Künstler-Muster . . . . . 3.25 2.95 275
- Gardinen-Meterware** 100-180 cm breit . . . . . 1.50 98<sup>h</sup>
- Gardinen-Meterware** 130-140 cm breit, vorzügliche Qualität . . . . . 2.95 2.45 195
- Bettdecken** englischer Tüll, 1- und 2bettig . . . . . 12.50 6.75 395
- Bettdecken** Handfilet mit Holzäulen, Quasten und Fransen, 2bettig . . . . . 19.75 1550
- Querbehänge** m. Volants u. Quasten, hübsche Muster . . . . . Mtr. 1.50 1.10 75<sup>h</sup>
- Gardinen-Mull** gepunkt mit moderne Streifen- und Karo-Muster . . . . . 1.95 130
- Künstler-Volle** neueste Farben und Musterstellungen, indanthren . . . . . 4.25 340
- Madras-Stoffe** ap. Travers, indanthren, hübsche Farben, 130 cm breit . . . . . 4.25 325
- Gittertücher** 160 cm breit, in weiß u. ecru, gute Qualitäten, viele neue Muster . . . . . 3.25 245
- Rollo-Körper** in allen Breiten, gute Wasch-Qualitäten . . . . . 1.70 1.30 88<sup>h</sup>
- Vorhang-Stoffe** mod. pastellfarb. Streif.- u. Karo-Muster in versch. Breiten, indanthr. . . . . 2.40 1.95 145

## Taschentücher

- Damen-Hohlsaumtücher** Ia. Mako . . . . . 27<sup>h</sup> 25<sup>h</sup> 19<sup>h</sup> 18<sup>h</sup> 14<sup>h</sup>
- Damen-Makotücher** mit gestickter Ecke . . . . . 32<sup>h</sup> 25<sup>h</sup> 23<sup>h</sup> 21<sup>h</sup>
- Damen-Ballstücher** mit bunter Kante . . . . . 38<sup>h</sup> 36<sup>h</sup> 27<sup>h</sup> 23<sup>h</sup>
- Damen-Makotücher** bunt gestickt . . . . . 43<sup>h</sup> 40<sup>h</sup> 36<sup>h</sup> 35<sup>h</sup>

## Damen-Wäsche

- Damen-Hemden** mit schmalen Trägern . . . . . 1.65 1.35 1.25 95<sup>h</sup>
- Damen-Hemden** Trägerform mit Valenci . . . . . 2.95 2.35 1.95 175
- Damen-Hemden** Achselschluß mit fester Stickerei . . . . . 1.90 1.60 1.50 135
- Damen-Beinkleider** mit hübschen Stickereien . . . . . 2.25 1.90 175
- Damen-Nachthemden** Ia. Wäschetuch mit Klöppel und Stickerei . . . . . 3.25 2.95 275
- Damen-Hemdosen** Windelform mit Stickerei . . . . . 2.00 1.90 165

## Stickereien u. Spitzen

- Wäschestickereien** feine Ausführung, ca. 1 1/2-2 cm breit . . . . . Mtr. 27<sup>h</sup> 26<sup>h</sup> 24<sup>h</sup>
- Wäschestickereien** ca. 4-6 cm breit . . . . . Mtr. 50<sup>h</sup> 45<sup>h</sup> 40<sup>h</sup>
- Wäschestickereien** hübsche Muster, ca. 4-5 cm breit, 4,60-Meter-Stücke . . . . . 1.95 1.75 165
- Wäschestickereien** gute Qualität ca. 5-7 cm breit, 4,60-Meter-Stücke . . . . . 2.65 2.30 225
- Klöppelspitzen** ca. 1 1/2-4 cm breit . . . . . Meter 8<sup>h</sup> 6<sup>h</sup> 5<sup>h</sup>
- Klöppelspitzen** ca. 5-8 cm breit . . . . . Meter 26<sup>h</sup> 20<sup>h</sup> 15<sup>h</sup> 10<sup>h</sup>

# W

# WEISSE

# W

# WOCHEN

Sie können sich jetzt davon überzeugen, daß es stimmt, was wir sagten:  
**PYRAMIDEN  
WEISSER WAREN  
UND STOFFE VON  
ERSTAUNLICHER  
BILLIGKEIT!**

# Haerder & Co







# Geschäfts-Übernahme

Einer werfen Kundschaft in Stadt und Land zur geell. Kenntnisnahme, daß ich am 1. Februar die bisher Herrn R. Howold gehörende Wirtschaft in Krempelsdorf 84 (Endstation der L. 3) übernommen habe. Wie bisher wird es mein Bestreben sein, meine Kundschaft aufs beste zu bedienen und bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.  
Ergebenst

Fr. Anna Behnke

## Hinge & Stech

Möbelfabrik Lübeck  
empfehlen sich zur Lieferung von kompl. Wohnungseinrichtungen

Verkauf an Private in der Fabrik  
Moislinger Allee 60  
Telephon 28 833

# WINTER-MÄNTEL

## Grosse Weiten

die große Spezial-Abteilung unseres Hauses.

Sie finden in Mänteln und Kleidern auch für sehr starke Damen eine sorgfältig gepflegte Auswahl zu denkbar niedrigen Preisen

Die noch riesenhafte Auswahl unserer Lager nur hochwertiger **Mäntel** in Ottomane und Stoffen engl. Art, mit und ohne Pelzwerk, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre für jeden Geschmack zu noch nie so günstig gewesenen Preisen

# 19-29-39-

# MINTENBERG

Femite Metereibutter	2.00
Ärgerste holstein. Markenbutter	2.30
Dänischer Holländer	1.00
Halbletter Tilsiter	0.90
Dänischer Steppentäje	1.00
Hollletter Holländer	1.30
Hollletter Tilsiter	1.30

Lebensmitteleide, Hürstraße 96

Haukohl-Kaffee ist der beste.

# Bekleidung auf Kredit.

Jetzt können Sie auch noch billig kaufen!

Wir gewähren nach wie vor auf **Damen-Mäntel** mit und ohne Pelzbesatz, **Pelz-Mäntel, Herren-, Burschen-, Knaben-Paletots und -Ulster** **15 bis 20% Rabatt**

Bei einem **Kredit bis zu 9 Monaten**

Ferner empfehlen wir:  
Bettwäsche, Hemdentücher, Tischtücher, Handtücher, Herren- und Damenwäsche, Läuferstoffe, Teppiche, Gardinen, komplette Federbetten  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten  
Diskrete und aufmerksame Bedienung durch nur bestens geschultes Personal  
Auswärtige Kunden erhalten halbe Reisespesen vergütet!

**Hamburger Textilhaus G. m. b. H.**  
Lübeck, Breite Straße 47 eine Treppe

## Städtisches Orchester Lübeck

### Großes Karneval-Konzert

am Freitag, dem 1. Februar 1929,  
abends 8 Uhr

im Gewerkschaftshaus

Leitung: Kapellmeister Guido Blaken

Karten (Programme) zu 50 Pfg. in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

**Bier in Siphon**  
P. Hotzemann, Greberadenstr. 9. 1277 Tel. 28 602

**Luisenlust** Morgen Freitag  
Großer Kavalierball  
Eintritt und Tanz frei.

# SCHAUBURG

Ab Freitag  
die größte Sensation  
des Jahres  
Ein Riesenwerk in 10 Akten



Seine stärkste Waffe

## KONDITOREI UND CAFE OPERA

### BOCKBIERFEST

Heute, 31. Januar, abends 9 Uhr

#### Hauskapelle:

Unter Leitung des ungarischen Kapellmeisters

**Joska Lakatos**

#### Festdekoration

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten!  
Telephonische Bestellungen: 26377

### Gefangverein „Karlshof“

Mitglied des Deutschen Arb.-Sängerbundes

## Kappenfest

am Sonnabend, d. 2. Februar 1929,

### im Schweizerhaus

Anfang 8 Uhr! Ende ?

Eintritt à Person 50 ¢

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand

Stimmung! Achtung! Humor!

### Margaretenburg

Sonnabend, den 2. Februar

### Großer Maskenball

vom Sparklub „Margarete“

Viele Ueberraschungen: Der lebende Automat und der Mann mit den drei Köpfen.

Motto: **Mathilde mit dat stiefe Been.**

Eintritt 50 ¢ einschl. Steuer

Der Vorstand

Gode Boat verläßt



Kohlmarkt 21, Ecke Holstevst.  
Fernspr. 20 828

### Restaurant Drehbrücke

Am 1. Februar

### Gr. Bockbierfest

Hierzu ladet freundlichst ein

Gustav Jeller

### Hansa-Theater

Dr. Hübner  
Telephon 20 610

Nur noch heute  
Donnerstag u. Freitag  
8 Uhr: Gastspiel  
Martin Keltner

### Die schöne Helena

Operette in 3 Akten

von Offenbach

Sonnab. 2. Febr. 8 Uhr

Zum ersten Male in

dieser Spielzeit

„Ein Walzertraum“

Operette in 3 Akten

von Oskar Strauß

Vorverkauf bei 20%

Ermäßigung in den

Zigarrengeschäften

von Base, Möller u.

Diederichs.

### Stadttheater Lübeck

Donnerstag, 20 Uhr

Rigoletto (Oper)

Ende gegen 23 Uhr

Donnerstag, 20.15 Uhr:

Kammerstücke

Perlenomödie

Freitag, 20 Uhr:

Broadway

(Schauspiel)

Zum ersten Male

Freitag, 20 Uhr:

Gewerkschaftshaus:

Gr. Karneval-Konzert

Sonnabend, 20 Uhr:

Der Freischütz (Oper)

Sonntag, 14.30 Uhr:

Minna von Barn-

helm (Luftspiel)

Sonntag, 20 Uhr:

Madame (Oper)

Ermäßigte Preise

Ausgabe der fälligen

Abonnementskarten und

Gutscheine ab Donner-

tag auch nachmittags

von 3-6 Uhr

# WEISSE WOCHEN

**Taghemden** mit Hohl- u. Klöppelgarnitur . . . **85**  
**Taghemden** bess. Ausd. durchweg vollweit . . . **95**  
**Taghemden** m. gut. Stick. und ebens. Trägern . . . **1 35**  
**Taghemden** aus feinem Wäschetuch mit Valenc. . . **1 95**  
**Taghemden** batistartig. Wäschetuch . . . **2 45**  
**Taghemden** mit Handklöppel u. Handhohls . . . **2 80**

**Beinkleider** a. gut. Wäschetuch m. Stick. u. Hohlraum . . . **1 10**  
**Beinkleider** in bess. Ausf. sehr dankbare Qualität . . . **1 90**  
**Beinkleider** mit Handklöppel und Stick. garn. . . **2 90**  
**Hemdosen** aus sehr gut. Wäschetuch m. Stick. garn. . . **1 25**  
**Hemdosen** mit Klöppel- spitze und Hohlraum . . . **1 95**  
**Hemdosen** a. feinst. Batist- qual. mit Valencienesp. . . **2 90**

**Nachthemden** aus durchaus gut. Wäschetuch m. Stick. . . **1 95**  
**Nachthemden** in gut. Bielefelder Ausf. mit Klöppel . . . **2 90**  
**Nachthemden** mit ganz erstklassig. Stick. garniert . . . **3 90**  
**Nachthemden** a. farb. Batist mit Hohl- u. Valenciennesp. . . **4 90**  
**Nachthemden** m. neu. Bubikrag. u. apart. Spitzenweste . . . **5 90**  
**Nachthemden** mit bes. wertvoll. Stickerei a. feinst. Mako . . . **6 50**

**Herren - Sporthemden** aus weißem Panama oder Bengalini mit **25%**  
**Herr. - Oberhemden** **25%** w.B., beste Qual. mit  
**Herr. - Unterwäsche** **25%** in d. best. Qual. mit  
**Herren-Kragen und Taschentücher** **25%**

**Trikot-Schlüpfer** weiß und farbig, sehr gute, neue Qualität . . . **95**  
**Trikot-Schlüpfer** weiß und farbig, mit kunstseidenen Streifen . . . **1 25**  
**Trikot-Schlüpfer** weiß und farbig, aus sehr guter Kunstseide . . . **1 90**  
**Trikot-Schlüpfer** weiß und farbig, aus Trik.-Dauer-Kunstseide . . . **2 90**  
**Trikot-Schlüpfer** weiß und farbig, aus Tramaine-Kunstseide . . . **3 90**  
**Trikot-Schlüpfer** weiß u. farbig, aus pa. Charmeuse, sol. Kunst. . . **4 90**  
**Trikot-Unterkleider** w.B. u. farb., a. gut. Kunstseide, teils m. Spitzgarn. . . **1 90**  
**Trikot-Unterkleider** weiß und farbig, neue Garnierungen . . . **2 75**  
**Trikot-Unterkleider** weiß und farbig, mit reicher Spitzengarnitur . . . **3 90**  
**Trikot-Hemdosen** aus schwer. Kunstseide m. Valenc. Spitzen garn. . . **1 90**  
**Trikot-Hemdosen** weiß und farbig, in sehr schöner Ausstattung. . . **3 50**  
**Trikot-Hemdosen** in weiß und farbig, mit ganz brit. Valenciennesp. . . **4 90**

**Crépe de Chine-Hemdosen** in rein. Seide, bei Spitz, weiß u. farb., Gr. 42 u. 44 . . . **5 90**  
**Inhandr.-Bulgaren-Blusen** aus pa. Schweizer Voll-Voile mit l. Aermeln . . . **5 90**  
**Inhandr.-Bulgaren-Blusen** m. lg. Aerm., re. ch. vielt. Stick., Schw. Voll-Voile . . . **7 90**  
**Sortimente Tanzkleider** in rein. Seide, neue jgd. Formen, m. schön. Garn. . . **9 75**  
**Sortimente Tanzkleider** aus Crépe de Chine u. Georgette in viel. Ausf. . . **16 50**  
**Sortimente Tanzkleider** aus Crépe de Chine u. Georgette, ap. Formen . . . **29 50**  
**Seidenflor-Strümpfe** sehr feine Qual., Spitze und Ferse verstärkt . . . **75**  
**Wäscheide**, pa. Dauerseide, aus künstl. Seide mit Florsohle u. Ferse . . . **1 25**  
**Wäscheide „Extra“** in gr. Farbensortiment sehr starklädige Qualität . . . **1 60**  
**Taschentücher** aus feinstem Mako mit Hohlraum . . . **25%**  
**Taschentücher** für Kinder mit farbiger Stickerei . . . **25%**  
**Taschentücher** aus Batist mit sehr hübscher Spitze . . . **25%**

# DARGEL

LÜBECK  
HOLSTEN-STR. 16

## Familien-Anzeigen

Wolglich und unerwartet verschied am 29. Jan. mein lieber guter Mann, unser lieber Vater, Schmieger, Groß- und Urgroßvater **Friedrich Langpaap** im 76. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen **Frau A. Langpaap** geb. B a i l und Kinder. Beerd. Sonntag, 3. Febr., 2 1/2 Uhr, Kapelle Schlutup.

Nach kurzer, jähm. Krankheit entschlief sanft unser lieber Sohn und guter Bruder **Friedrich Wilhelm Schmalzer** im 15. Lebensjahre tief betrauert von den Seinen **Gustav Schmalzer u. Angehörige** Lübeck, 30. Jan. 1929. Kranerfeier: Sonntag, 2. Febr., 2 Uhr in der Kapelle des Herrn. Friedhofes. Ein. Kranzspenden an Best.-Kapitän F. Barby, Fürst. 117 erbeten. 1929

Für die uns in so reichem Maße erw. Zeilen u. Kranzsp. b. Heimgang un. l. Entf. u. Kr. Alwin lagen m. all. Beteiligten, d. Vater-Jug. low Frau Frost i. keine trotz Worte herz. Dank. W. Heivens u. Frau u. Vackelhoff u. alle Ang.

**Mietgesuche**  
 9 Ghepaar i. ein leeres Zimmer u. Küche. Mag. u. L. 888 a. d. Exp.

## Verkäufe

Zu verk. eine alte Schlag-Stubeneinz. m. Bett, bill. Kontor Tischergabe 68

Bogelbauer, 2fl. Gasberd zu verkaufen. Augustenstraße 15a 1

Kan.-Häuser u. Wohnh. a. v. 1217 Schwart. Allee 131 II

50 Herren- u. Damen- Kastenstoffe zu verkaufen Tischergabe 51, II

**Verloren**  
 Mittwoch i. Theater Alb. Armbanduhr verl. Abg. g. B. Gr. Burgstr. 13, I.

Junge Schürhündin entlaufen. Wiederbring. erhält gute Belohnung. Siedlung Brandenbaum Heiweg 43.

**Verschiedene**  
 Flott. Dam. u. Herren- Kastenstoff b. v. verm. Sattlergrube 29

Kastenstoffs zu verka. Fleischbatterstr. 28

Am Freitag, 1. Febr. keine Sprechstunden **Dr. med. Stahl**

**Zahntechnische Arbeiten**  
 Hermann, Adlerstraße 43

Reparaturen aller Art **Fritz Plambeck** Dannewitzgrube 69

**Moratus 7 Uhr**  
 alle Brüthen und Milch **Eier** Lager und Leandbröt und Ost.

**9 Februarjahr 9**

## DER BÜCHER KREIS

**WAS IST ER?** Eine Gemeinde von viel. Zehntausenden Werktätiger

**WAS WILL ER?** Unter Ausschaltung jeglich. Geschäftsgewinne, auf dem Prinzip von Solidarität und Genossenschaftlichkeit, Pflege des wertvollen sozialistischen Buches

**WAS BIETET ER?** Für 1 RM. im Monat vierteljährlich ein Buch, monatlich die Bücherkreis-Zeitschrift

Eintritt jederzeit für Jedermann

Kein Eintrittsgeld!

Freie Wahl der Bände

**Treue-Prämie** Jedes Mitglied, das im Laufe des Jahres vier Bücher bestellt, hat Anspruch auf die Treue-Prämie. Es kann u. d. Genossenschaftsmitteln des Bücherkreises ein Betrag von 3 RM. ausbezahlt werden.

**Jahres-Mitglied**

**Neu: Probebezug für ein Halbjahr**

## DER BÜCHERKREIS

**Färberei Reimers Aflg.**  
 Fernspr. 21824

**Fischergrube 50**

**Hofilmarkt 17**

## DER BÜCHER KREIS

**Freie Wahl der Bände**  
 Barthel, Der Mensch am Kreuz  
 Barthel, Der Fuchs  
 Bernstein, Sozialdem. Lehrjahre  
 Cunow, Europäische Urnensch.  
 France, Tier und Liebe  
 Goncourt, Germinie  
 Grosser, Auf dem toten Gleise  
 Grottaferrato-Bölsche, Der Mensch als Schöpfer der Natur  
 Hora, Dämonen  
 Kampffmeyer, Vor dem Sozialistengesetz  
 Kirchstein, Bestie  
 Lemonsier, Essener Moloch  
 Lemonsier, Es geht ein Wind durch die Mühlen  
 Schröder, Sprung über den Schützen  
 Stolze, Angela  
 Wendel, Karikatur  
 Wendel, Schellengeliebte  
 Wolf, Kreator  
 Wührle, Baldamus

Neuerscheinung:  
 Reichskanzler H. Müller:  
 Die Novemberrevolution

## Hülfrüchte

gut kochend  
 Grüne Erbsen . . . 22  
 Gelbe Erbsen . . . 28  
 Splittererbsen . . . 28  
 Gehülte Erbsen . . . 33  
 Linien . . . 48  
 Weiße Bohnen . . . 48

## Milchobst

Pfund 48 Pfennig  
 Pfauen . . . 28  
 Ringäpfel . . . 88  
 Rohinen . . . 40

## Sauertohl

Pfund 20 Pfennig  
 Blaujähmalz . . . 84  
 Rotoslett i. Taf. . . 60  
 Margarine . . . 50  
 Delharden . . . 48

## Gebr. Kaffee

Pfund 180  
 Reiner Kaffee . . . 95  
 Vanille-Budding . . . 40  
 Mandel-Budding . . . 40  
 Stenenhonig . . . 100  
 Runthong . . . 35  
 Rhein. Apfeltraut . . . 35

## Friedrich Trosiener

Mühlentstr. 87 1249

## Stadttheater

Alle Opern der Spielzeit in einem Buch

in Ganzleinwand gebd für nur 3.50 RM.  
 Erspar. einzelne Textbücher  
 Enthält über 600 Opern

## Wollenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

## Billig! billig!

Peterions Spielwarenladen  
 Fünfhausen 13

## Der Reiseprospekt

über Ferien- und Studienreisen für Arbeiter, Angestellte u. Beamte

**ist eingetroffen!**  
 Preis 35 Pfg.

## Wollenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

Züchtung Mästung Zwischenhandel  
 Schlachtung Feinkosterei Kleinverkauf  
 Bei **HOFBAUER**'s plombierten Waren liegen obige Vorgänge in einer Hand.  
 Zukauf nur, wenn eigene Bestände nicht reichen.

Wir empfehlen unserer werten Kundschaft aus unserer Feinkosterei:

a feine Kalbsleberwurst . . . 1/4 Pfd. RM. 0.60  
 la grobe Hausmacherleberwurst 1/4 Pfd. RM. 0.46  
 la Knackwurst . . . pro Pfd. RM. 1.00  
 sowie unseren wohlschmeckend. preisw. Auschnitt.  
 Als besonders preiswert und gut bieten wir an:  
 la grobe Mettwurst, Landfleisch, von bestem Geschmack 1/4 Pfd. RM. 0.46  
 la Bratheringe, Geleetheringe, Kionsardinen 2-Pfd.-Dose RM. 0.84  
 la Gänsebrust in bekannt gut. Qual. 1/4 Pfd. RM. 0.85  
 la Doppelrahmschichtkäse . . . 1/2 Stück RM. 0.98  
 la fetter echter Edamer . . . pro Pfd. RM. 1.00  
 la pikanter. abgelagerter alter Tilsiter etwas für Feinschmecker Pfd. RM. 0.60  
 Auf obige Waren 5% in Rabattmarken  
**„Der Hofbauer“**  
 Travemünde, Rose Lübeck, Königstr. 94

## Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen u. Warzen beseitigt schnell, sicher und unblutig

## Kukirol

Verlangen Sie in der nächsten Kukirol-Verkaufsstelle ausdrücklich die neue Packung mit dem Garantieschein, denn Sie erhalten dann bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!  
 Eine Packung Kukirol mit dem Garantieschein kostet 1 Mark.



# WEISSE WOCHE

Füllen Sie Ihren Wäschschrank auf, es gibt keine günstigere Gelegenheit als die 'Weiße Woche'

Baumwollwaren	Bettwäsche	Tischwäsche	Baumwollwaren
Hemdentuche, gut. Wäschequalität, 80 cm . . . 95, 78, <b>30</b> 1/2	Kissenbezüge mit Lang- u. Einsatz . . . 2.25 1.95 <b>98</b> 1/2	Tischtücher, Baumw.-Jacqu. 130x130 . . . 4.30 3.95 <b>350</b>	Bett-Satin, gestreift, versch. Muster, 130 cm . . . 2.35 1.75 <b>128</b>
Linon für Bettwäsche 130 cm . . . 1.75, 1.30, <b>95</b> 1/2	Betttücher, in Rohnessel volle Bettbreite 2.95 2.45 <b>195</b>	Tischtücher, Baumw.-Jacqu. 130x160 . . . 5.50 4.90 <b>395</b>	Bett-Satin für Bezüge 140 cm, gute Qual., 2.65 2.25 <b>175</b>
Rohnessel, mittelf. Qualität, 80 cm . . . 65, 58, <b>99</b> 1/2	Betttücher aus kräftigen Haustuch, . . . 4.50 3.75 <b>295</b>	Tischtücher, in Halb-, aparte Dessins, 130x160, 6.75 5.25 <b>495</b>	Bettuch-Stoffe, gute Haus-tuche, 140 cm . . . 1.95 1.68 <b>138</b>
Rohnessel für Bettwäsche 140 cm . . . 1.08 95 <b>85</b> 1/2	Bettbezüge, gute Rohnessel-Qualität . 4.95 3.95 <b>295</b>	Tischtücher, Reinleinen, in neuen Must., 130x160, 10.50 <b>850</b>	Bettuch-Stoffe in Halbleinen 140 u. 150 cm breit, 2.95 2.35 <b>195</b>
Trikotagen	Damen-Wäsche	Taschentücher	Haus- und Küchenwäsche
Korsettschoner, 2x2 gestr., gute Qualität . 95 1/2 75 1/2 <b>38</b> 1/2	Damen-Nachthemden m. Hohl-saumstickerei . . . 4.95 3.75 <b>295</b>	D'-Taschentücher, in hübscher Karton-Autmachung 2.95 2.25 <b>195</b>	Geschirrtücher, rot har. ges. u. geb., 60x60, 90 68 <b>25</b> 1/2
Damen-Wollhemdchen, mit Träg. u. Vollachsel 3.95 2.95 <b>195</b>	D'-Nachthemden, mit Stickerei und Barmer Bogen 5.25 4.95 <b>345</b>	Damen-Taschentücher mit Hohlbaum . 80 1/2 65 1/2 <b>35</b> 1/2	Geschirrtücher, rot har. 60x80, Reinkl. . 1.35 1.10 <b>95</b> 1/2
D'-Hemdchen, 1x1 gestr., Windelf. ufräger 2.95 1.95 <b>95</b> 1/2	Damen-Schlafanzüge aus feinem Batist . 10.50 7.50 <b>595</b>	Damen-Taschentücher mit Spitze . . . 1.10 65 1/2 <b>35</b> 1/2	Küchentücher mit weißer Kante, Reinkl., 1.35 1.10 <b>95</b> 1/2
Damen-Hemdchen, reinw. Qualitäten . . . 4.95 4.50 <b>395</b>	D'-Taghemden, aus fein. und mittelf. Wäschetuch. 1.95 1.65 <b>195</b>	Herrn-Taschentücher mit farb. Kante 75 1/2 55 1/2 <b>25</b> 1/2	Handtücher, Gerstenkorn mit roter Kante . . 95 65 <b>25</b> 1/2
Gardinen	Bettdecken	Schürzen	Herrnwäsche
Gardinen, 70-80 cm breit, sch. Blumenmuster. 85 1/2 75 1/2 <b>55</b> 1/2	Bettdecken, 1-bettig, Etamine und Tüllgewebe . 8.50 6.95 <b>395</b>	Damen-Berufskittel, weiß Linon, gute Qual. 6.95 5.65 <b>395</b>	Herrn-Oberhemden, weiß la Batist, Rips-Eins. 7.95 6.95 <b>495</b>
Gardinen, 80-100 cm br. gute Qualit. 1.25 1.10 <b>95</b> 1/2	Bettdecken, 2-bettig, in Etam. u. Tüll, mit Motiv 13.50 10.50 <b>895</b>	Servier- u. Tändelschürzen, m. Stich. u. Hohl. 1.65 95 1/2 <b>48</b> 1/2	Herrn-Oberhemden, farbig Perkal u. Zephir . 6.50 5.95 <b>395</b>
Gardinen, 90-130 cm br. mod. Muster 2.45 1.85 <b>435</b>	Bettdecken, 2-bettig, Etamine m. Handillet-Motiv 19.- 17.50 <b>1450</b>	Damen-Schürzen, weiß Linon, extra weit . . . 3.50 2.95 <b>195</b>	Herrn-Nachthemden in gutem Renlorcé 5.50 4.95 <b>395</b>
	Waffel-Bettdecken, gute Qual., mit Fransen 7.45 5.50 <b>395</b>	Kleider-Schürzen, in weißem Mull-Batist . . . 2.25 1.95 <b>195</b>	Einsatz-Hemden, in Trikot m. gut. Rips-Eins., 3.95 2.95 <b>195</b>

Durch Groß-Einkauf mit 400 Geschäften diese billigen Preise

## Wahmstr. Hans Struve Königstr.

### Amtlicher Teil

Die Senate der drei freien Hansestädte haben auf Grund der von dem Senate von Hamburg vorgenommenen Wahl den Richter bei dem Amtsgericht in Hamburg Erich Dreifher, Dr. d. R., auf den 1. Februar 1929 zum Rat am Hanseatischen Oberlandesgericht ernannt.

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 3859, auf den Namen des Kellners Wilhelm Heinrich Franz Steinhagen zu Lübeck eingetragene Grundstück Büttcherstraße Nr. 3, groß - a 94 qm, am Dienstag, dem 19. März 1929, 9 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Gr. Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungstermines am 24. Januar 1929 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Befriedigung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundstücks, am 24. Januar 1929, bereits verstrichen war.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden angefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 30. Januar 1929  
Das Amtsgericht, Abteilung II

Am 28. Januar 1929 ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden 1. die Firma: Niederdeutscher Romanverlag G. v. Bochm & Co., Lübeck, Kohlmarkt 7/13. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Verleger Arthur Bochm-Lettelsbach in Lübeck. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1929 begonnen. Es ist ein Kommanditist vorhanden; 2. bei der Firma: J. Grotzsch in Lübeck: Der Kaufmann Wilhelm Johannes Richard Grotzsch in Lübeck ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die dadurch begründete offene Handelsgesellschaft hat am 1. Dezember 1928 begonnen; 3. bei der Firma: G. Rud. Lübeck: Der nachgebildete Helene Elisabeth Kauf in Lübeck ist als Partnerin in die Firma eingetreten; 4. bei der Firma: Friedrich Beck, Lübeck: Der Kaufmann Friedrich Beck in Lübeck ist als Partner in die Firma eingetreten; 5. bei der Firma: Bertha Hermann

Kauf, Pauline Burmeister, Lübeck: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin Pauline Marie Auguste Burmeister in Lübeck ist alleinige Inhaberin der Firma; 6. bei der Firma Lübeck-Bühnener Eisenbahngesellschaft, Lübeck: In der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Mai 1928 ist die Herabsetzung des Grundkapitals um 6 314 600 RM auf 38 685 400 RM durch Einziehung von 6 314 600 RM Stammaktien gemäß § 277 HGB. beschlossen worden. Die Einziehung ist erfolgt. Der Ausschuss hat laut der ihm durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Mai 1928 erteilten Ermächtigung die entsprechende Abänderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Grundkapital) beschlossen. Das Grundkapital beträgt 38 685 400 RM, eingeteilt in 30 789 Aktien zu je 600 RM, 18 842 Aktien zu je 1200 RM und 1 Aktie zu 1600 RM.  
Amtsgericht Lübeck.

### Aufgebot

Der Vermaltingsamtmann Johannes Ohrt in Lübeck, Königstraße 15, als Testamentvollstrecker der verstorbenen Witwe Henriette Klein in Lübeck, vertreten durch die Rechtsanwältin Des. Landau u. Koepfer in Lübeck, hat das Aufgebot beantragt zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 716, in Abt. III unter Nr. 3 zu Lasten des Grundstücks Pfaffenstraße 14 für die Ehefrau des Schlächtermeyers Karl Klein, Helene Henriette Luise geb. Wömann, zu Lübeck eingetragene Grundschuld von 600 Mark.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem Termine

am Donnerstag, dem 16. Mai 1929, vormittags 10 1/2 Uhr, Zimmer 20

anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lübeck, den 25. Januar 1929.  
Das Amtsgericht, Abteilung 6.

Durch Ausschlußurteil vom 17. Januar 1929

1) der Grundschuldbrief über die im Grundbuche von Lübeck, St. Gertrud, Blatt 1298 in Abt. III unter Nr. 12 zu Lasten des Grundstücks Loigaystraße 14 für den Bäckermeister Ferdinand Probst in Lübeck, Loigaystraße 14, eingetragene Grundschuld von 3000 Mark;

2) der Hypothekensbrief über die im Grundbuche von Lübeck, St. Gertrud, Blatt 205 in Abt. III unter Nr. 11 zu Lasten des Grundstücks Lange Reihe Nr. 8 für die Ehefrau Anna Katharina Rohrs, geb. Selander, in Lübeck, Marktstraße 54, eingetragene Hypothek von 60 000 Mark für kraftlos erklärt.

Lübeck, den 29. Januar 1929.  
Das Amtsgericht, Abteilung 6.

### Aufgebot

1. Der Schlächtermeyer Gustav Wiehle in Lübeck, Pfaffenstraße 81,  
2. dessen Ehefrau Magda geb. Genz daselbst, haben das Aufgebot beantragt zur Kraftloserklärung

1. des Grundschuldbriefes über die im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 1822 in Abt. III unter Nr. 10 zu Lasten des Grundstücks Pfaffenstraße 81 für den Antragsteller zu 1 eingetragene Grundschuld von 28 000 Mark;  
2. des Hypothekensbriefes über die zu Lasten des vorgenannten Grundstückes in Abt. III unter Nr. 11 für die Antragstellerin zu 2 eingetragene Hypothek von 6000 Mark.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem Termine

am Donnerstag, dem 16. Mai 1929, 10 1/2 Uhr, Zimmer 20,

anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Lübeck, den 23. Januar 1929.  
Das Amtsgericht, Abteilung 6.

Durch Ausschlußurteil vom 17. Januar 1929 ist der Hypothekensbrief über die im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 1994, in Abt. III unter Nr. 25 für den Gärtner August Johann Ernst Kühn zu Lasten des Grundstückes An der Obertrave 55, 56, 57 und 57a und Effengrube 20, 1-14 eingetragene Hypothek von 10 000 Mark für kraftlos erklärt.

Lübeck, den 29. Januar 1929  
Das Amtsgericht, Abteilung 6.

Am 29. Januar 1929 ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden 1. bei der Firma: Marius W. J. Kongsbat, Lübeck: Die Gesamtprokura des Kaufmanns Max Wilhelm August Groß ist erloschen. Die dem Ewald Christian Wilhelm Kongsbat erteilte Gesamtprokura ist in eine Einzelprokura umgewandelt worden; 2. bei der Firma: Paul Schetelig & Co., Lübeck: Die Prokura des Kaufmanns Christian Friedrich Wilhelm Goldschmidt ist erloschen; 3. bei der Firma: Boh & Kühler, Lübeck: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Liquidator ist der Kaufmann Hermann Jopke in Berlin-Grünau bestellt worden.  
Amtsgericht Lübeck.

### Nichtamtlicher Teil

## Sparklubbücher

sind preiswert zu haben

Wullenwever-Buchhandlung  
Johannisstraße 46

## Käse!!!

10 000 Pfd. feinst. Vollfettkäse  
Qualitätsware! Pfd. nur M. 1 20

### Vollfetter Camembertkäse

Schachtel sonst 50  $\frac{1}{2}$ , heute Schachtel nur 20  $\frac{1}{2}$   
(Mehr als 2 Schachteln werden à Person nicht abgegeben)

### Max Pauls, Käse-Lager

Gr. Burgstraße 48 Tel. 24 520

## Kinderland

Das Jahrbuch für Arbeiterkinder in Stadt und Land.  
Viele Geschichten und Bilder,  
Gedichte, Lieder und Rätsel.

Preis 1.50 RM.

### Wullenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

### Junker & Ruh

## Gaskocher

Die einzigartigen J.-u.-R.-Brenner  
sind durch Patente geschützt

Verblüffend geringer Gasverbrauch!!

## Heinr. Pagels

Lübeck

Das Haus für Gas, Wasser, Licht

## Hamburger Erzähler

Hermann Claudius

Hinrichsen, Plog  
und viele andere

Preis nur 80 Pfg.

Wullenwever-Buchhandlung  
Johannisstraße 46

Die durch den jetzt beendeten  
Um- und Durchbau mehr oder weniger **angestaubten Waren**, wie

# Gardinen, Dekorations-, Spann- und Vorhangstoffe Stores, Mulle, Satins, Kattune, Bettdecken usw.

verkaufen wir ganz **enorm billig** / gleichzeitig veranstalten wir einen

## Kupon- und Resteverkauf

in **Möbel-, Dekorations- und anderen Stoffen** aller Art, **Läufern** usw.

# SCHWANER & HEESCHEN KÖNIG-STRASSE 69

### Die Bücher der Jugend

FÜR GROSSE JUNGEN:

Jürgen Brand <b>Eine Reise nach Island</b> u. den Westmännerinseln Reisebücher und Tage- buchblätter Leinen . . . RM. 4.20	Carl Dantz <b>Peter Stoll</b> Ein Kinderleben von ihm selbst erzählt Zeichn. v. Max Graeser Karton . . . RM. 2.40	Curt Grottewitz <b>Sonntage eines Groß- städtlers in der Natur</b> Ganzleinen . RM. 1.90
Jürgen Brand <b>Gerd Wullenweber</b> Die Geschichte eines jungen Arbeiters Karton . . . RM. 1.25	Ernst Kraft <b>Fliegen und Funken</b> Ein Buch von Tech- nik, Tat und Traum Illustr. Lein. RM. 3.50	Friedrich Wendel <b>Sagenbuch der Arbeit</b> Ganzleinen . RM. 5.—
	Rudolf Zwetj <b>Die Jungen von 1848</b> Gebunden . RM. 2.80	

FÜR GROSSE MÄDEL:

Jürgen Brand <b>Ulenbrook</b> Briele aus der Heide an meine jungen Freunde Leinen . . . RM. 2.80	Carl Dantz <b>Wolmieze</b> Ein Findelkind, das seine Mutter sucht Halbleinen RM. 2.80	Irene Gerlach <b>Jungkämpferinnen</b> Mädchen - Schicksale aus bewegten Zeiten Gebunden . RM. 3.50
--	---	--

**Wullenweber-Buchhandlung**

### Karten

für  
**Verlobungen,  
Vermählungen**  
usw. empfiehlt

**Wullenweber-  
Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

**Kinder-Bettstellen**  
weiß, mit Gitter,  
von 14.— bis 65.—  
**Große Bettstellen**  
von 11.75 bis 75.—  
**Gebrüder Heit**  
Untertrave 111/112  
1. Stock, kein Laden,  
D. D. Holstenstr. 1031

**Zigaretten  
Zigarren**  
C. Wittfoot  
Obere Huxstraße 18

Bücher-  
kreis

Soeben erschienen  
**Reichskanzler Hermann Müller**  
**November-Revolution**

Ca. 900 Seiten  
Ganzleinen 3 RM.

Aus dem Inhalt:  
Um das Heer der Republik  
Meine Reise nach Hamburg  
und Kiel  
Ermordung von Karl Liebknecht  
und Rosa Luxemburg

**Wullenweber-Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

Empf. mich z. **Einzah-**  
**men u. Reinigen** sämt-  
licher Arten Bilder, sow  
meine Leihbibliothek.  
Dabei bit 1 großer Wacht-  
hund bill. 8. abzug. 1928  
**August Jürgensen**  
Buchbinderei  
Schwartau, Schulstr. 4

**Geo-Atlas**  
(Taschenformat)  
**16 — Weiser — Jade-  
Niederung**  
Häfen der Nord- und  
Ostsee  
nebst 24 Karten der  
Weltmeere  
Ganzleinen 4.— M.

**Taschen-Atlas  
von Deutschland**  
24 Karten  
Ganzleinen 4.— M.

**Welt-Atlas**  
24 Karten  
Ganzleinen 4.— M.

**Wullenweber-  
Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

**Felle**  
aller Art kauft  
**Josef Wagner**  
Fellgroßhandlung  
Danwärtzgrube 26.  
Holstenstraße 8  
—Telephon 27024—

Vergessen  
Sie nicht  
beim Einkauf  
von Früchten



## Jaffa- (PALASTINA) Apfelsinen

PARDESS-KAMEL MARKE  
**ES SIND DIE BESTEN**

weil: wohlschmeckend, nahrhaft,  
süß, kernlos, groß u. saftig.

In allen Obst- u. Feinkosthandlungen zu  
haben, sonst weist Bezugsquellen nach:

**Westindia**  
Bananen-Vertrieb G. m. b. H.  
Lübeck, Beckergrube 83-85 Fernr. 21023

**Zentralverband  
der Zimmerer  
Deutschlands**  
Jahrestag Lübeck

Umständehalber Aus-  
zahlung der Unter-  
stützung am Sonn-  
abend vormittag.

**Bezirk Stodfelddorf  
Versammlung**  
Freitag abend 7 1/2 Uhr  
bei Lampe  
1295 D. D.

**Niederdeutsche Bühne**  
Leitung: Prof. Krüger  
Freitag, den 1. Febr.,  
8 Uhr abends  
Schüler-Vorstellung im  
Katholisch. Gesellenhaus,  
Parade 184

**Snieder Nörig**  
Komödie in 3 Akten  
Karten i. Vorverkauf für  
Schüler 50% bei H. Leh-  
meyer, Goldschm. Hux-  
str. 35. Karten für Er-  
wachsene a. d. Abendkass.

## Reste, Abschnitte

und angestaubte und einzelne  
**Bettbezüge - Kissenbezüge - Bettlaken - Tischtücher**  
**Servietten - Handtücher - Frottierhandtücher**

**zu Serienpreisen**  
die teils weit über **50%** unter den  
normalen Verkaufspreisen liegen

Serie I	Serie II	Serie III
<b>95</b>	<b>1.90</b>	<b>3.75</b>
Serie IV	Serie V	Serie VI
<b>5.75</b>	<b>8.75</b>	<b>12.75</b>

Ein Posten <b>Hemdentuche</b> fein- und mittelstüdig	<b>58</b>	<b>72</b>	<b>85</b>
Ein Posten <b>Bettsatin u. Damaste</b> 140 cm breit	<b>1.75</b>	<b>1.95</b>	<b>2.35</b>
Ein Posten <b>Handtücher</b>	<b>1.45</b>	<b>1.75</b>	<b>2.10</b>

Betten-Spezialgeschäft **Pauline Karstadt**  
**Carl Karstadt Ww.**  
Holstenstraße 18

### Wohl kaum irgendwo

kauft man Berufskleidung  
**besser — billiger — und in so großer Auswahl**, als in  
dem altbekannten Spezialgeschäft

## Otto Albers

z. B. **Schlosserjacken u. Hosen** . . . 2.45 2.95 3.45 M.  
**Manschester-Hosen**, haltbare Ware . . . 7.95 9.85 M.  
**Pilohosen**, gestreift, nur gezwirnte Qualität . . . 4.95 5.95 M.  
**Lodenjoppen**, selten große Auswahl . . . 10.75 14.85 17.75 M.  
bis zu feinsten Qualitäten.

Was ein **Arbeiter** und **Gewerbetreibender** an Kleidung  
gebraucht, findet er richtig bei

Markt 4 **Otto Albers** Kohlmarkt 10

**Achtung!** Wo kaufen die Hausfrauen am billigsten? **In der Markthalle!**

# Weißer Woche

Keine Aufmachung Nur Qualitäten

Durch den Zusammenschluß von 300 erstklassigen Geschäften, durch teilweise eigene Ausrüstung und Einkauf von großen Quantitäten direkt beim Fabrikanten ohne jeden Zwischenhandel — größte Leistungsfähigkeit verbürgt.

Rohnessel 78 cm breit . . .	0.75 0.58	0.48
Rohnessel 140 cm breit . . .	1.45 1.15	0.98
Hemdentuch 80 cm breit	0.75 0.68 0.58	0.48
Renforcé . . . . .	0.95 0.75 0.65	0.58
Linon, Streifsatin, Damast	2.60 2.10 1.95 1.65	1.35
Hautstuch u. Halbleinen für Bettlaken	2.20 1.95 1.75 1.58	1.38
Handtuch per Meter . . . . .	0.50 0.42	0.25
Handtuch gesäumt u. gebündert p. Sick.	1.60 1.45 1.20 0.85 0.75	0.58
Geschirrtücher ca. 60x60 cm per Stück . . . . .	0.85 0.65	0.22
Frott.-Handtücher	1.65 1.35 1.10 0.98	0.88
Frottier-Laken . . . . .	4.40 3.20 2.85	2.60

## Berufskleidung

Bettwäsche Leibwäsche Tischwäsche

# J. H. Pein

Das Haus der guten Qualitäten

Markt 10/12 Neben dem Rathaus Breite Str. 64/68

Von Freitag, dem 1. Februar an:

# Weißer Tage

bei **Otto Albers** Kohlmarkt 10 Markt 4

(Der Einkauf von Weißwaren wird in jeder Beziehung lohnend sein)

Für die anhaltende Kälte  
**die warme und preiswerte Unterwäsche**

wie immer von

## H. Hornbogen

das Spezialgeschäft

für

**Wolle — Strümpfe — Unterzeuge — Westen**  
Königsstraße 71 bei der Huxstraße

**Verlobte**  
kaufen ihre  
**Möbel**  
(Zeitabzahlung gestattet)  
im  
**Möbellager**  
**L. Boldt**  
Zitgergrube 27

**Zigarren**  
eigenes Fabrikat  
nur gute Tabak  
**C. Wittfoot**  
Obere Huxstraße 18

**Öffentliche Versteigerung**  
Am Sonnabend, dem 2. Februar 1929, ab 9 Uhr vorm., werden in der Versteigerungshalle des Gerichtshauses nachstehend aufgeführte Gegenstände öffentlich meistbietend versteigert:  
1 Kleiderschrank mit Spiegel, 1 eichene Büfett, 1 Bücherschrank, 1 Standuhr, 1 Sofa, 1 Korb, 1 Wäscheschrank, 1 runder Tisch, 1 Flurgarderobe, 4 Wiener Stühle, 1 Klavierstuhl, 1 elektrische Krone, 1 Büchereal, 1 Schreibtisch, Stühle, Damen-Verdrehstuhl u. v. a. m.  
Die Obergerichtsvollzieher  
Menzel, Böttcher.

**Achtung! Auf Kredit! Achtung!**  
Sie kaufen zu staunend günstigen Bedingungen auf Kredit **Damen-, Herren- und Knaben-Garderoben** nur bei uns  
**Lübeck, Pfaffenstr. 2, eine Treppe**  
Ecke Breite Straße  
Wir liefern auch an jedermann **Bett-, Leib- und Tischwäsche** sowie **Tapiserie-Waren** aller Art gegen kleinste Anzahlung und wöchentliche Teilzahlung von 1.- Mark an. Gekaufte Waren kann Käufer bei Leistung der ersten Anzahlung mitnehmen. Warenbesichtigung ohne Kaufzwang.  
Wir bitten, beim Einkauf Ausweis mitzubringen.  
**Katz & Goldstein, Berliner Kredit- u. Versandgesellschaft „Kagol“, Berlin**  
Filiale Lübeck, Pfaffenstr. 2, eine Treppe  
Ecke Breite Straße

**Öffentliche Versteigerung**  
Am Freitag, dem 1. Februar, 9 Uhr vorm. sollen beim alten Bahnhof ca. 1500 Zentner **Kartoffeln** öffentlich versteigert werden.  
Außerdem um 10 Uhr Fortsetzung der Versteigerung in der Mühlenstraße 51 über folgende Gegenstände:  
1 Schreibmaschine, 1 Schreibtisch, 1 Schreibmaschinentisch, 1 Kleiderschrank, 2 Rollwagen, 1 Pferd, 1 Personentraktorwagen, Marke Opel.  
Außerdem um 3 Uhr nachmittags in **Nieder-Süßen** 1 Sofa, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel mit Untersatz, 1 Vertiko.  
Versammlung der Käufer beim Krummeser Baum  
**Kröger, Gerichtsvollzieher in Lübeck.**

**Gelchäfts-Eröffnung**  
Hiermit beehre ich mich, die pp. Einwohner von **Travemünde** davon in Kenntnis zu setzen, daß ich vom heutigen Tage ab neben meinem seit 1 1/2 Jahren bestehenden Damen-Salon einen auf das modernste eingerichteten **Herren-Frzier-Salon** eröffne.  
Ich werde auch fernerhin bestrebt sein, die Wünsche meiner Kundschaft in weitestgehendem Maße zu befriedigen.  
Hochachtungsvoll  
**Johs. Jenßen**  
Travemünde, den 1. Februar 1929  
Krugartenstraße 117

Jeden Freitag von 3-7 Uhr  
**Eimerbier**  
**Behler, Gr. Kielau 9**  
**Christoffers, Gr. Vogelgang 3**  
**Retzlaff, Rottwischstr. 15**  
**Everling, An d. Falkenwiege 10**  
**Rötger, St. Annenstr. 6**  
**Jaacks, Hartengrube 38**  
**Steder, Siedlung Brandenbaum**  
**Stöck, Friedrichstr. 1**  
**Koch, Effengrube**  
**Scharnberg, Marquardstr. 21**  
**Wilms, Stargasse 1**  
**Kreutzfeldt, Obertrape 13**  
**Dells, Rosenstraße 10**  
**Max Roche, Glodengießerstr. 81**  
**Herzog, Sendditzstr. 16**  
**Möller, Wattenbofstr. 13**  
**Koch, Segebergstr.**  
**F.Möller, Schützenstr. 61**  
**Pick, Hartengrube 34**  
**Gerds, Marstr. 78a**  
**H. Bade**

**Spirituosen**  
Weinbrand-Verchnitt 38% . . . 1/1 Fl. 2.30  
Weinbrand, reiner alter . . . 1/1 Fl. 3.00  
Jamaika-Rum-Verchnitt 38% . . . 1/1 Fl. 2.50  
Jamaika-Rum-Verchnitt 45% . . . 1/1 Fl. 3.00  
Batavia-Arak-Verchnitt . . . 1/1 Fl. 2.65  
Echt Nichtenberger Brantwein . . . 1/1 Fl. 2.20  
Buntefuh-Kümmel . . . 1/1 Fl. 2.30  
Lütjenburger Kümmel . . . 1/1 Fl. 2.90  
Cherry Brandy . . . 1/1 Fl. 2.60  
Curacao . . . 1/1 Fl. 2.60  
uvm.  
Flaschenstand 10 Pfg.

**Konserven**  
Karotten □ . . . . . 2-3-Doze 0.45  
Spinat . . . . . 2-3-Doze 0.55  
Grüntohl . . . . . 2-3-Doze 0.55  
Kohltohl . . . . . 2-3-Doze 0.90  
Gemüse-Erbisen . . . . . 2-3-Doze 0.65  
Junge Erbsen . . . . . 2-3-Doze 0.75  
Junge Erbsen, mittelfein . . . . . 2-3-Doze 0.95  
Junge Erbsen, fein . . . . . 2-3-Doze 1.40  
Gemischtes Gemüse . . . . . 2-3-Doze 0.90  
Gemischtes Gemüse, mittelfein . . . . . 2-3-Doze 1.15  
Junge Bohnen 1 . . . . . 2-3-Doze 0.80  
Junge Schnittbohnen . . . . . 2-3-Doze 0.70  
Junge Schnittbohnen 1 . . . . . 2-3-Doze 0.80  
Junge Bohnen 2 . . . . . 2-3-Doze 0.80  
Brinsekbohnen . . . . . 2-3-Doze 1.10  
Suppenpargel . . . . . 2-3-Doze 1.80  
Brechtpargel, dünn . . . . . 2-3-Doze 2.80  
Brechtpargel, mittel . . . . . 2-3-Doze 2.75  
Steinpilze . . . . . 2-3-Doze 1.40  
Champignon . . . . . 1-3-Doze 1.40  
Apfelmus . . . . . 2-3-Doze 0.70  
Pflaumen . . . . . 2-3-Doze 0.70  
Ananas . . . . . 2-3-Doze 1.15  
Aprikosen . . . . . 2-3-Doze 1.25  
Reineclauden . . . . . 2-3-Doze 1.25  
Nektarinen . . . . . 2-3-Doze 1.25  
Stachelbeeren . . . . . 1-3-Doze 0.50  
uvm.

Bitte ausführliche Preisliste über Konserven und Marmeladen verlangen  
**Hamburger Kaffeelager**  
**Thams & Garis m. b. H., Lübeck**  
Holstenstraße 1 Breite Straße 58  
Telephon 22 961 Telephon 22 849  
Bad Schwarzenau, Lübecker Straße, Tel. 27 279  
Travemünde, Vorderreihe 43, Tel. 681  
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Gute, billige  
**Skatkarten**  
**Skatblocks**  
**Skatlisten**  
**Wullenwever-Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

**Zigaretten**

Zwei neue Marken!

**GEG-Phantis 4 Pf.**  
**GEG-Kisil . . 5 Pf.**

Hervorragend in Qualität, mild und pikant, daher **ein Genuß**

Nur zu haben im **Konsumverein** für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.



Er ist angekommen

**Der Neue-Welt-Kalender 1929**

mit ausnehmendem Kalendarium, wertvollen statistischen Angaben, Portolan, reich illustriertem literarischem Teil usw.

Auch ein Wandkalender und ein gut gelungener Vierfarbendruck als Wandschmuck sind beigelegt

Preis **80 Pf.**

Bestellungen nehmen alle Frägen des Lübecker Volksboten entgegen. Gegen Einsendung von 95 Pfg. erfolgt portofreie Zustellung durch die

**Wullenwever-Buchhandlung**  
Lübeck, Johannisstraße 46

**Schuhwaren**  
solide, preiswert  
**F. Meyer, Hüxterdamm 2**

**Patent-Matratzen**  
Polster-Auflagen  
Matratzen-Mühlke  
untere Hundestr. 54  
Lübecker Stahl-eder-Matratzen-Fabrik 1278